

Vorlagennummer: FB 52/0529/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 17.09.2024

Umwandlung von Tennenspielfeldern in Kunstrasenplätze in den Jahren 2025 und 2026

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 52 - Fachbereich Sport
Beteiligte Dienststellen: FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung
FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt
Verfasst von: FB 52/100
Ziele: nicht eindeutige Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
08.10.2024	Sportausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss folgt dem Vorschlag der Verwaltung und spricht sich dafür aus, im Jahr 2025 den Tennenplatz der Sportplatzanlage Breslauer Straße in Aachen und im Jahr 2026 den Tennenplatz der Sportanlage Sonnenscheinstraße in Aachen in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Tennenplatz an der Breslauer Straße baldmöglichst ein Bodengutachten in Auftrag zu geben und die darauf aufbauenden Kostenschätzungen und Planungen zu erstellen sowie zu gegebener Zeit im Sportausschuss vorzustellen.

Die zeitgerechte Umsetzung ist abhängig davon, dass die beiden zusätzlichen Planerstellen im Fachbereich Klima und Umwelt besetzt werden können.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die aus den Maßnahmen 2025 und 2026 bzw. der seitens des Sportausschusses beschlossenen Reduzierung des Eigenanteils - wie dargestellt - folgenden finanziellen Änderungen und zusätzlichen Belastungen zur Haushaltsplanung 2025 anzumelden. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen über den bisher gegebenen finanziellen Rahmen durch den Haushaltsplan 2024 steht unter dem Vorbehalt eines Haushaltsbeschlusses des Rates der Stadt Aachen sowie der Rechtswirksamkeit eines Haushaltsplanes 2025.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element: 5-080102-900-00200-900-1 SK 78310000 / 68820000

Investive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2025 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	200.000	200.000	0	0
Auszahlungen	50.000	736.525,10*	1.500.000	1.500.000	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		-130.000			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist nicht gegeben			

*der fortgeschriebene Ansatz beträgt inkl. dem Ansatz für 2024 von 50.000 € insgesamt 736.525,10 €

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Für das Haushaltsjahr 2025 stehen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes investive Mittel in Höhe von 750.000 € für die Umwandlung eines Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz zur Verfügung.

Für das Haushaltsjahr 2026 sind Haushaltsmittel in Höhe von 780.000 € für die Umwandlung eines Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz angemeldet (im Haushaltsplan 2024 waren noch 750.000 € für das Jahr 2026 vorgesehen).

Für beide Jahre steht jeweils im Vorjahr eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung, so dass ein entsprechender Auftrag auch bereits im Jahr 2024 für 2025 und im Jahr 2025 für 2026 erfolgen könnte.

In den Jahren 2025 und 2026 sind investive Einnahmen in Höhe der Eigenbeteiligung von jeweils 50.000 € angemeldet. Die Höhe der Eigenbeteiligung wurde mit Beschluss des Sportausschusses vom 18.06.2024 von bisher 100.000 € auf 50.000 € reduziert. Dadurch reduziert sich die aktuelle Auszahlungermächtigung von 750.000 € auf 700.000 €.

Klimarelevanz:**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

In der Sitzung des Sportausschusses vom 18.06.2024 wurden die folgenden Kriterien für die Vergabeentscheidung zur Umwandlung eines Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz beschlossen:

1. Stärkere sozialraumorientierte Vergabe (Bevölkerungszahl im Quartier, Kaufkraftindex, Sozialgeldquote U 15 im Quartier) – Bewertungsanteil 35 %
2. Räumliche Nähe zu anderen Kunstrasenplätzen – Bewertungsanteil 30 %
3. Berücksichtigung von Schulnähe und -bedarfen
4. Berücksichtigung von sozialen Einrichtungen im Sozialraum
5. Berücksichtigung von Bedarfen der Sportvereine und anderer Gruppen (Jugendeinrichtungen etc.)
6. Verpflichtender Aufbau von Strukturen wie z.B. einem Jugendkonzept

(Ziffern 3-6 sollen im Bewerbungskonzept erläutert werden. Sie werden mit einem Bewertungsanteil von 35 % berücksichtigt)

7. Eigenanteil in Höhe von 50.000,00 € (Wird als Grundlage erwartet, fließt nicht mit in die Bewertung ein)

Auf Basis dieser Kriterien wurden die Vereine am 02.07.2024 schriftlich über das neue Kunstrasenprogramm und die Bewerbungsformalitäten informiert. Bewerbungsschluss war am 06.09.2024.

Insgesamt sind diese sechs Bewerbungen fristgerecht eingegangen:

1. VfR Aachen-Forst 1919 e.V. für den Sportplatz Sonnenscheinstraße
2. DJK Rasensport Aachen-Brand e.V. für den Sportplatz Wolferskaul
3. FC Bosna Aachen e.V. für den Sportplatz Zum Kirschbäumchen
4. Spielgemeinschaft Rhenania Rothe Erde e.V./ SC Nirm e.V. für die Sportplätze Zehnthofweg/ Wolfsbenden
5. ASV Schwarz-Rot 06 e.V. / SC Ditib Aachen e.V. / AFC Aachen Vampires e.V. für den Sportplatz Breslauer Straße
6. FC Cro Sokoli Aachen e.V. für den Sportplatz Hergenrather Weg

Die einzelnen Bewerbungen sind der Vorlage als Anlage ebenfalls beigefügt und bedürfen weiterer Erläuterungen. Hinweis: Die statistischen Daten stammen aus den Quartierssteckbriefen der jüngsten Sportentwicklungsplanung und sind aktuell.

VfR Aachen-Forst 1919 e.V. (Sportplatz Sonnenscheinstraße)

Der Sportanlage Sonnenscheinstraße liegt im Quartier Forst und besteht aus einem Tennen- und einem Naturrasenplatz. In dem Quartier leben 22.037 Menschen. Die Sozialgeldquote U 15 beträgt 36 %. Der Kaufkraftindex liegt bei 83,2. Im Quartier gibt es keinen Kunstrasenplatz. Der nächstgelegene Kunstrasenplatz liegt ca. 1,8 km entfernt in Eilendorf. Dieser ist jedoch durch den SV Eilendorf vollständig ausgelastet. In direkter Nähe zum Sportplatz liegen die beiden Schulen Am Rödgerbach und GGS Schönforst, welche beide regelmäßig den Sportplatz nutzen und im Rahmen der Bewerbung die Umwandlung des Tennenplatzes befürworten. Viele Sportangebote mussten in der Vergangenheit abgesagt werden, weil der Platz wetterbedingt nicht nutzbar war.

Der Verein erklärt in seiner Bewerbung, dass es mit der Evangelischen freikirchlichen Gemeinde bereits Kooperationen gebe. Die Evangelische freikirchliche Gemeinde befürwortet im Rahmen dessen sehr die Umwandlung des Sportplatzes. Mit der Lebenshilfe Aachen e.V. werden ebenfalls Kooperationen angestrebt. Dies wird durch ein Unterstützungsschreiben der Lebenshilfe verstärkt und ist dem Antrag als Anlage beigefügt.

DJK Rasensport Aachen-Brand e.V. (Sportplatz Wolferskaul)

Die Sportanlage Wolferskaul liegt im Quartier Brand und besteht aus einem Kunstrasen- und einem Tennisplatz mit Laufbahn. In dem Quartier leben 17.947 Menschen. Die Sozialgeldquote U 15 beträgt 12 %. Der Kaufkraftindex liegt bei 95,6. Im Quartier gibt es bereits drei Kunstrasenplätze (Wolferskaul, Rombachstraße und Birkenstraße). Der Verein begründet den Antrag insbesondere mit den fehlenden Kapazitäten auf der Sportanlage Wolferskaul aufgrund der gut aufgestellten Fußballjugend- und -Seniorenabteilung (21 Mannschaften im Spielbetrieb). Darüber ist in den vergangenen Jahren durch zahlreiche Neubauprojekte im Quartier Brand ein großer Bevölkerungszuwachs entstanden. Wegen der fehlenden Kapazitäten gibt es bereits lange Wartelisten vor allem im Kinderbereich. Der Verein hat aufgrund der Kapazitätsengpässe bereits Nutzungszeiten auf der Anlage in der Rombachstraße zugewiesen bekommen.

FC Bosna Aachen e.V. (Sportplatz Zum Kirschbäumchen)

Der Sportplatz Zum Kirschbäumchen liegt im Quartier Aachen-Ost/Nord. In dem Quartier leben 33.957 Menschen. Die Sozialgeldquote U 15 beträgt 45 %. Der Kaufkraftindex liegt bei 77,4. Die nächstgelegenen Kunstrasenplätze liegen ca. 1,5 km entfernt in Haaren (Neuköllner Straße). Diese sind durch den DJK FV Haaren vollständig ausgelastet. Der FC Bosna Aachen e.V. teilt sich die Sportanlage Zum Kirschbäumchen mit dem Munzurspor Sportverein Aachen e.V.. Ein Antrag von Munzurspor Aachen liegt nicht vor und wird im Antrag auch nicht erwähnt. Derzeit hat jeder der beiden Vereine eine Seniorenmannschaft im Spielbetrieb gemeldet.

BC Rhenania 08 Rothe Erde e.V. / SC Nirm 1928 e.V. (Sportplatz Zehnthofweg / Sportplatz Wolfsbenden)

Aus dem Antrag ist nicht eindeutig erkennbar, welcher Sportplatz aus Vereinsicht umgewandelt werden soll. Eine telefonische Nachfrage ergab, dass man vorzugsweise den Sportplatz Wolfsbenden (SC Nirm) in Eilendorf in einen Kunstrasenplatz umwandeln wolle. Sollte dies nicht möglich sein, wäre man selbstverständlich auch mit dem anderen Sportplatz einverstanden. Daher werden für die Bewertung des Antrages die für den Verein günstigeren Sozialdaten zugrunde gelegt.

Der Sportplatz Zehnthofweg liegt im Quartier Aachen-Ost/Nord. In dem Quartier leben 33.957 Menschen. Die Sozialgeldquote U 15 beträgt 45 %. Der Kaufkraftindex liegt bei 77,4. Der nächstgelegene Kunstrasenplatz liegt ca. 1,1 km entfernt in Eilendorf (Halfenstraße). Der Kunstrasenplatz ist durch den SV Eilendorf vollständig ausgelastet.

Die beiden Vereine haben sich aufgrund fehlender Mitglieder in der Vergangenheit zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen. Im kommenden Jahr ist die Fusion der beiden Vereine geplant. Die Spielgemeinschaft der beiden Vereine hat derzeit eine Mannschaft im Spielbetrieb. Ursprünglich gab es die Idee der beiden Vereine, eine Kooperation mit den Aachen Vampires anzustreben. Diese haben sich jedoch kurz vor Bewerbungsschluss dagegen entschieden. Angestrebt wird der Aufbau einer eigenen Jugendabteilung einschließlich der Gründung einer Fußballschule. Zudem gebe es Interesse der beiden Vereine SV Eilendorf und Arminia Eilendorf, den Kunstrasenplatz mitzunutzen. Befürwortet wird der Antrag ebenfalls vom Fußballkreis Aachen, der die Anlage für das Training der Schiedsrichter nutzt.

ASV Schwarz-Rot 06 e.V./ SC DITIB Aachen e.V. / AFC Aachen Vampires e.V. (Sportplatz Breslauer Straße)

Die Sportanlage Breslauer Straße liegt im Quartier Aachen-Ost/Nord und besteht aus einem Tennis-, einem Naturrasenplatz sowie einer Beachhandballanlage. In dem Quartier leben 33.957 Menschen. Die Sozialgeldquote U 15 beträgt 45 %. Der Kaufkraftindex liegt bei 77,4. Die nächstgelegenen Kunstrasenplätze liegen ca. 1,6 km entfernt in Haaren (Neuköllner Straße). Diese sind durch den DJK FV Haaren vollständig ausgelastet.

Die drei Vereine haben sich zu einem gemeinsamen Antrag entschlossen, um eine gute Auslastung des Platzes gewährleisten zu können. Sie haben derzeit insgesamt 9 Mannschaften im Spielbetrieb (Vampires 7, DITIB und SR Aachen jeweils 1).

Die Besonderheit des Antrages liegt darin, dass auch die Sportarten American Football, Flagfootball und Cheerleading berücksichtigt werden. Die Aachen Vampires trainieren und spielen derzeit auf der Sportanlage am Branderhofer Weg. Dort steht ihnen nur ein Naturrasenplatz ohne Trainingsbeleuchtungsanlage zur Verfügung, welcher nur in der Sommerzeit für den Vereinssport nutzbar ist. In den Wintermonaten weichen sie auf den Sportplatz Zehnthofweg und in Turnhallen aus. Der Sport wird in Deutschland zunehmend beliebter, was sich auch in den aufwachsenden Mitgliederzahlen widerspiegelt.

Bundesweit gibt es bereits zahlreiche Beispiele für eine gemeinsame, funktionierende Nutzung von American Football und Fußball auf einem Kunstrasenplatz.

Die antragsstellenden Vereine streben gemeinsame Kooperationen mit dem Schulverbund Aachen-Ost, den Grundschulen Düppel- und Luisenstraße sowie mit dem Kinder- und Jugendhaus St. Barbara, der OT Josefshaus, der OT Talstraße, dem Spielhaus am Kennedypark und dem Verein Integration durch Sport e.V. an. Unterstützungsschreiben sind der umfangreichen Bewerbung zu entnehmen.

FC Cro Sokoli Aachen e.V. (Sportplatz Hergenrather Weg)

Der Sportplatz Hergenrather Weg liegt im Quartier Preuswald. In dem Quartier leben 1.991 Menschen. Die Sozialgeldquote U 15 beträgt 41 %. Der Kaufkraftindex liegt bei 89,1. Der nächstgelegene Kunstrasenplatz liegt ca. 4,7 km entfernt (Hasselholzer Weg). Dieser wird bereits von drei Vereinen und mehreren Schulen genutzt. Im Gegensatz zu den anderen Quartieren fällt die Bevölkerungszahl im Preuswald deutlich geringer aus.

Der Verein hat neben einer Mannschaft im Spielbetrieb noch eine Alt-Herren-Mannschaft im Trainingsbetrieb. Angestrebt wird der Aufbau einer Jugendabteilung. Eine Kooperation im Quartier mit dem Kinderheim Maria im Tann soll aufgebaut werden. Der Zeltplatz des Aachener Jugendrings sowie die Kroatisch-katholische Mission Aachen unterstützen den Antrag. Die Grundschule Bildchen befürwortet die Umwandlung des Platzes ebenfalls, kann sich eine Nutzung ohne einen Busshuttle allerdings aufgrund der zu großen Entfernung für die Grundschulkinder nicht vorstellen. Abschließend unterstützt die Damenabteilung des TSV Alemannia Aachen e.V. die Bewerbung und könnte sich vorstellen, die Anlage gemeinsam mit dem FC Cro Sokoli Aachen e.V. zu nutzen, damit eine höhere Auslastung des Platzes gewährleistet wird.

Zur besseren Übersicht wurde eine Tabelle erstellt, die der Vorlage als Anlage beigefügt ist. Diese Tabelle enthält ebenfalls ein Ranking in den jeweiligen Kriterien mit einem abschließenden Gesamtpunktwert.

Erläuterung zur Erstellung des Rankings gem. der Vorlage vom 18.06.2024 über die neuen Kunstrasenkriterien:

Die Kriterien fließen jeweils mit einem entsprechenden Bewertungsanteil (s.o.) in das Gesamtranking ein.

Der erste Platz im jeweiligen Ranking erhält die höchste Punktzahl, der letzte Platz die geringste Punktzahl. Dementsprechend erhält bei 6 zugrundeliegenden Bewerbungen der erste Platz im Ranking 6 Punkte, die anderen Plätze absteigend weniger Punkte, welche dann mit dem entsprechenden Bewertungsanteil multipliziert werden. Im Ranking zur sozialraumorientierten Vergabekriterien wurden die Bewerbungen für einen Platz im gleichen Quartier und punktgleich eingestuft und die dahinter folgenden absteigend bewertet.

Aus den drei Kategorien werden abschließend die Punkte addiert und ergeben eine Gesamtbewertung.

Nicht in die Bewertung fließt der Eigenanteil ein. Bis auf den FC Bosna Aachen e.V. haben jedoch alle Vereine versichert, dass der Eigenanteil in voller Höhe erbracht werden kann.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte hat sich darüber hinaus in ihrer Sitzung vom 28.08.2024 einvernehmlich dafür ausgesprochen, einen Betrag in Höhe von 25.000 € aus bezirklichen Mitteln für einen Sportplatz, der im Stadtbezirk Aachen-Mitte liegt und der vom Sportausschuss als förderfähig angesehen wird, zu reservieren.

Damit würde der Anteil des Vereins auf nur noch 25.000 € reduziert.

Fazit:

Gesamtranking der Bewerbungen auf Basis der als Anlage 1 beigefügten Tabelle:

Platz	Verein	Sportplatz	Gesamtpunktwert
1	ASV-Schwarz-Rot 06 e.V. / SC DITIB Aachen e.V. / AFC Aachen Vampires e.V.	Breslauer Straße	5,40
2	VfR Aachen-Forst 1919 e.V.	Sonnenscheinstraße	5,00
3	FC Cro Sokoli Aachen e.V.	Hergenrather Weg	4,60
4	BC Rhenania 08 Rothe Erde e.V / SC 1928 Nirm e.V.	Zehnthofweg / Wolfsbenden	3,75
5	FC Bosna Aachen e.V.	Zum Kirschbäumchen	3,35
6	DJK Rasensport Aachen-Brand e.V.	Wolferskaul	2,05

Aufgrund dessen schlägt die Verwaltung vor, mit der Planung und Umwandlung des Tennisplatzes auf der Sportanlage Breslauer Straße im Jahr 2025 in einen Kunstrasenplatz sowie mit der Planung und Umwandlung des Tennisplatzes auf der Sportanlage in der Sonnenscheinstraße im Jahr 2026 zu beginnen.

Anlage/n:

- 1 - Kunstrasenprogramm 2025-2026 Antragsübersicht und Bewertung (öffentlich)
- 2 - 2024-08-22_Antrag_VFR_Forst_mit_Anlagen (öffentlich)
- 3 - 2024-08-22_Antrag_Kunstrasen_DJK_Rasensport_Brand (öffentlich)
- 4 - 2024-09-06_Bewerbung_FC_BOSNA_AACHEN (öffentlich)
- 5 - 2024-09-06_Antrag_Rhenania_Rothe_Erde_SC_Nirm (öffentlich)
- 6 - 2024-09-06_Antrag_Kunstrasenplatz_SR-Ditib-Vampires_ mit_ Anlagen (öffentlich)
- 7 - 2024-09-06_FC_Cro_Sokoli_Aachen (öffentlich)

Antrag / Sportplatz (Sortierung nach Antragseingang)	Quartier	Bevölkerungszahl	Kaufkraft (Kaufkraft-index)	Sozialgeldquote U 15 in %	Ranking Sozialraumorientierte Vergabe (Bewertungsanteil 35 % multipliziert mit Rankingpunktwert)	Räuml. Nähe zu anderen Kunstrasen-plätzen	Ranking räumliche Nähe zu anderen Kunstrasenplätzen (Bewertungsanteil 30 % multipliziert mit Rankingpunktwert)	Schulnähe und -bedarfe	Soziale Einrichtungen im Quartier mit Bezug zum Antrag	Bedarfe Sportvereine und anderer Gruppen	Aufbau von Strukturen	Ranking Konzept (Bewertungs-anteil 35 % multipliziert mit Rankingpunkt-wert)	Eigenanteil	Gesamt-bewertung (Addition aller drei Bewertungs-anteile)
VfR Aachen-Forst 1919 e.V. Sportplatz Sonnenscheinstraße	Forst / Schönforst / Driescher Hof	22.037	83,2	36	Punktwert: 5 (Bewertungsanteil: 1,75)	kein Platz im Quartier - nächster Kunstrasenplatz in Eilendorf (ca. 1,8 km) und Brand (ca. 2,2 km)	Punktwert: 5 (Bewertungsanteil: 1,5)	Förderschule Am Rödergerbach - direkt nebenan - Schulbedarf vorhanden GGs Schönforst - fußläufig erreichbar -Schulbedarf vorhanden	OT Driescher Hof, Quartiersmanagement, Lebenshilfe Aachen e.V.	evangelische freikirchliche Gemeinde Aachen, Kooperation mit der Lebenshilfe Aachen	Neuaufstellung des Vorstandes - Schnuppertraining für Kinder mit benachbarten Schulen	Punktwert: 5 (Bewertungsanteil: 1,75)	25.000 € aus bezirklichen Mitteln, Rest wird aus Beiträgen und Spenden finanziert. Restsumme ggfls. Darlehen der Sparkasse	5,00
DJK Rasensport Aachen-Brand e.V. Sportplatz Wolferskaul	Brand	17.947	95,6	12	Punktwert: 3 (Bewertungsanteil: 1,05)	3 Plätze in Brand vorhanden - auf der Sportanlage Wolferskaul bereits ein Platz vorhanden	Punktwert: 1 (Bewertungsanteil: 0,3)	Marktschule Brand, GGS Brander Feld, Gesamtschule Brand, Kath. Karl-Kuck-Schule Bedarfe der Schulen im Antrag nicht näher beschrieben		---	Sehr gute bestehende Strukturen - 3 Seniorenmannschaften und 18 Jugendmannschaften im Spielbetrieb, größter Sportverein in Brand mit ca. 1.500 Mitgliedern, Kooperationen mit Kita's und Schulen im Bezirk.	Punktwert: 2 (Bewertungsanteil: 0,7)	Eigenanteil in voller Höhe vorhanden.	2,05
FC Bosna Aachen e.V. / Sportplatz zum Kirschbäumchen	Aachen-Ost /Nord	33.957	77,4	45	Punktwert: 6 (Bewertungsanteil: 2,1)	kein Platz im Quartier - nächster Kunstrasenplatz in Haaren (ca. 1,5 km)	Punktwert: 3 (Bewertungsanteil: 0,9)	Grundschule Feldstraße in direkter Nähe, Martin-Luther-King-Schule, Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule, Grundschule Passstr., GGS Düppelstraße Bedarfe der Schulen im Antrag nicht näher beschrieben		---	Bislang keine Jugendabteilung, aber wünschenswert - eine Seniorenmannschaft im Spielbetrieb	Punktwert: 1 (Bewertungsanteil: 0,35)	Kein Hinweis auf den zu erbringenden Eigenanteil	3,35
BC Rhenania 08 Rothe Erde / SC 1928 Nirm e.V. Sportplatz Zehnhofweg /Wolfsbenden	Aachen-Ost /Nord	33.957	77,4	45	Punktwert: 6 (Bewertungsanteil: 2,1)	kein Platz im Quartier - nächster Kunstrasenplatz in Eilendorf (ca. 1,1 km)	Punktwert: 2 (Bewertungsanteil: 0,6)	Grundschule Feldstraße in direkter Nähe, Martin-Luther-King-Schule, Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule, Grundschule Passstr., GGS Düppelstraße Bedarfe der Schulen im Antrag nicht näher beschrieben		Jugendabteilung des SV Eilendorf würde den neuen Kunstrasenplatz ebenfalls für einzelne Zeiten nutzen wollen.	Ausbau Jugendarbeit, Gründung einer Sportschule für Jugendmannschaften beabsichtigt, Gründung Damenmannschaft	Punktwert: 3 (Bewertungsanteil: 1,05)	Eigenanteil kann in Höhe von 48.000 € erbracht werden durch Eigenkapital, Spenden und Mitgliederbeiträge. Restsumme ggfls. über Finanzierung	3,75
ASV Schwarz-Rot 06 e.V./ SC Dittb Aachen e.V./ AFC Aachen Vampires e.V. Sportplatz Breslauer Straße	Aachen-Ost /Nord	33.957	77,4	45	Punktwert: 6 (Bewertungsanteil: 2,1)	kein Platz im Quartier - nächster Kunstrasenplatz in Haaren (ca. 1,6 km)	Punktwert: 4 (Bewertungsanteil: 1,2)	Grundschule Feldstraße in direkter Nähe, Martin-Luther-King-Schule, Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule, Grundschule Passstr., GGS Luisenstraße, GGS Düppelstraße	Quartiersmanagement, Kinder- und Jugendhaus St. Barbara, Spielhaus am Kennedypark, OT Josefschule, OT Talstraße	Besonderheit: Nutzung von Fußball und American Football Nutzung durch angrenzende Schulen	Vampires: Aufbau Flag-Football-Jugend (m/w), weiterer Aufbau Jugend American Football, Damen American Football SR Aachen und Dittb: Jugendcamps, Aufbau von Jugendmannschaften Kooperationen mit dem Schulverband Aachen-Ost, Grundschulen Düppelstr. und Luisenstraße und diversen Jugendeinrichtungen sowie dem Förderverein Integration durch Sport e.V.	Punktwert: 6 (Bewertungsanteil: 2,1)	Eigenanteil in voller Höhe vorhanden.	5,40

FC Cro Sokoli Aachen e.V. Sportplatz Hergenrather Weg	Preuswald	1.991	89,1	41	Punktwert: 4 (Bewertungsanteil: 1,4)	kein Platz im Quartier - nächster Kunstrasenplatz Hasselholzer Weg (ca. 4,7 km)	Punktwert: 6 (Bewertungsanteil: 1,8)	Grundschule Preuswald - Weg zum Sportplatz für Grundschüler lt. Schulleitung zu weit -	T.O.T. KiJuZe St. Hubertus als Außenstelle; Kinderheim Maria im Tann; Jugendgruppenzeltplatz Aachener Jugending e.V.	Kinderheim Maria im Tann, Alemannia Aachen Frauen, Jugendzeltplatz hat Interesse, den Platz mitnutzen zu können	Ausbildung von Übungsleitungen, Kooperation mit Alemannia Aachen zum Aufbau einer Jugendabteilung für Jungen (CroSokoli) und Mädchen (Alemannia Aachen - bereits vorhanden)	Punktwert: 4 (Bewertungsanteil: 1,4)	Eigenanteil in voller Höhe vorhanden.	4,60
Vergleichswert Aachen gesamt:		262.040	92,4	21										

Verein für Rasensport Aachen-Forst 1919 e.V.



V.f.R. Aachen-Forst 1919 e.V. c/o Marco Dautzenberg, Freunderweg 30, 52068 Aachen

Stadt Aachen
Federführende Dienststelle
FB 52- Fachbereich Sport

Eingegangen am 08.08.2024

Bewerbung auf die Errichtung eines Kunstrasenplatzes

Sehr geehrte Damen & Herren,

hiermit bewerben wir uns offiziell auf die Errichtung eines Kunstrasenplatzes. Um unsere Bewerbung zu rechtfertigen, möchten wir Ihnen einige Informationen über unseren im Jahre 1919 gegründeten Verein mit an die Hand geben.

Aktuell richten wir uns neu aus. Ziel ist es, unsere Identität als Treffpunkt für alle gesellschaftlichen Schichten im Ort zu stärken und jedem Kind eine sportliche Perspektive zu bieten. Aus diesem Grund stellt sich der Vorstand neu auf. Dabei hinterfragen wir uns kritisch und versuchen Aufgabenbereiche künftig besser zu verteilen, damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann.

Zum jetzigen Zeitpunkt hat der Verein 258 Mitglieder, wovon 54 Kinder sind. Die Jugendarbeit spielt beim V.f.R. Aachen-Forst eine zentrale Rolle. Integration und soziale Teilhabe stellen den Kern unserer Vereinsidentität dar. Durch regelmäßige Veranstaltungen stärken wir das Gemeinschaftsgefühl und über Schnuppertrainings wie zuletzt mit den benachbarten Schulen bieten wir jedem die Chance erste Blicke in unseren Verein zu erhalten. Die jährlichen Bundesjugendspiele nutzen wir ebenfalls durch detaillierte Platzmarkierungen und Sauberkeit, um uns positiv in der Gesellschaft zu platzieren. Nur was ist ein Fußballverein in der aktuellen Situation ohne einen Kunstrasenplatz? Die schwerwiegenden Folgen für die Vereinsstruktur sind kaum in Worte zu fassen.

Aus sportlicher und sozialer Sicht ist ein Weiterführen des Vereins langfristig schwer denkbar, da die meisten Kinder dann zu Vereinen gehen würden, die über einen solchen Platz verfügen. Das Wahrnehmen unserer sozialen Verantwortung wäre somit nicht mehr möglich.

Tendenziell sinkt die Anzahl an Menschen, die ein Ehrenamt bekleiden, in den letzten Jahren deutschlandweit deutlich. Erstaunlicherweise konnten wir zuletzt in unserem Bezirk feststellen, dass es noch den ein oder anderen gibt der nach den letzten Bewerbungsmisereen weiter an das Vorhaben und die Entwicklung im Bezirk glaubt. Wir haben viele Gespräche mit dem städtischen Quartiersmanager Bodo Lamp geführt, das gemeinsame Ziel „zusammenrücken“ ist nicht mehr nur ein Gedanke. Unsere Neuausrichtung hat auch zum Ziel, stärker in den Stadtteil Forst/Driescher Hof hineinzuwirken und perspektivisch als „sozialer Kitt“ für alle Menschen des Viertels, gleich welcher Herkunft, welchen Geschlechts oder welcher Religion und sexuellen Orientierung fungieren zu können.

Daher schätzen wir uns glücklich, dass uns eine Vielzahl an Kooperationspartnern & Sponsoren unterstützen. Mit der evangelischen freikirchlichen Gemeinde gibt es bereits eine Kooperation, mit der

Verein für Rasensport Aachen-Forst 1919 e.V.



Lebenshilfe sind wir in einem Austauschprozess. Die Lebenshilfe wird in Form eines Letters of Intent bestätigen, dass es zukünftig gemeinsame Projekte auf der Anlage des V.f.R. Aachen Forst geben wird, die den inklusiven Charakter des Vereins unterstreichen. Weitere Kooperationen sind angedacht, z.B. mit der OT D-Hof. Wir hoffen so, in dem lange wenig beachteten Viertel Forst und Driescher Hof ein Baustein für eine positive, nachhaltige Entwicklung sein zu können.

Gerade vor dem Hintergrund des laufenden Stadtentwicklungsprozesses ist es darüber hinaus wünschenswert, dass 2025 ein Kunstrasenplatz hier errichtet wird. So werden Synergien geschaffen und der positive Prozess der Entwicklung des Stadtteils kann von einem Sportverein, dessen Anlage auf der Höhe der Zeit ist, unterstützt werden.

Wir möchten verdeutlichen, dass nicht nur der V.f.R. Aachen Forst diese dringend benötigten Kunstrasenanlage für notwendig hält. Die umliegenden Schulen – so grenzt z.B. die Förderschule Am Rödgerbach unmittelbar an das Vereinsgelände – und Institutionen wären dankbar für eine solche Anlage.

Geben Sie uns das Vertrauen und die Chance dem Bezirk wieder einen sportlichen und sozialen Anlaufpunkt mit Perspektive zu geben!

Abschließend möchten wir Ihnen erläutern, wie wir die 50.000€ bereitstellen wollen: Nach Erstgesprächen mit unserem Sparkassenberater Herr Cetin (Sparkasse Aachen/ Arkaden) gibt es verschiedene Modelle der Finanzierung, die für uns in Frage kämen (Bsp. NRW Bank). Des Weiteren wurde ein Spendenkonto eröffnet, welches auf jedem Event beworben und bestückt wird. Ein weiterer Teil der Finanzierung sind feste Sponsoren- und Beitragseinkünfte. Darüber hinaus möchten wir uns um eine Förderung bei der Bezirksvertretung Mitte bewerben.

Für eine wohlwollende Prüfung unseres Antrags wären wir Ihnen dankbar, für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Sportliche Grüße



Vorstand des V.f.R. Aachen-Forst

Bernd Elbert - Sportplatz Sonnenscheinstraße - Sanierung mit Kunstrasen

Von: Rita Stiller
An: Elbert, Bernd
Datum: 21.08.2024 11:39
Betreff: Sportplatz Sonnenscheinstraße - Sanierung mit Kunstrasen
CC: Dautzenberg, Marco

Sehr geehrter Herr Elbert,

ich wurde darüber informiert, dass sich der Sportverein V.f.R Aachen-Forst um die Beantragung und Durchführung einer Sanierung mit Kunstrasen bemüht.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen als Schulleiterin der Schule am Rödgerbach, die den Sportplatz regelmäßig nutzt, mitteilen, dass wir das Anliegen absolut unterstützen. Sehr häufig mussten wir in den letzten Jahren unsere Sportangebote ausfallen lassen, weil der Platz wetterbedingt nicht zu nutzen war. Eine Sanierung würde uns daher als Schule sehr entgegenkommen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Rita Stiller
Schulleiterin
Schule am Rödgerbach
Städt. Förderschule Lernen
Sonnenscheinstraße 1
52078 Aachen
Tel.: [0241 - 52 35 05](tel:0241-523505)

Bernd Elbert - Sportanlage Sonnenscheinstraße

Von: Lea Hütten
An: Elbert, Bernd
Datum: 28.08.2024 11:54
Betreff: Sportanlage Sonnenscheinstraße
CC: Dautzenberg, Marco; karges@ggs-schoenforst.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nutzung der Sportanlagen an der Sonnenscheinstraße ist vielfältig für unsere Schule GGS Schönforst. Zum einen finden dort im Stundenplan verankerte Sportkurse unserer Schulklassen statt sowie das Kooperationsprogramm der Alemannia Aachen mit unserer Schule zum Fußballtraining der Klasse 4. Des Weiteren nutzen wir die Sportanlage für unsere jährlich stattfindenden Sportfeste, an denen wir mit der gesamten Schülerschaft und allen KollegInnen ein großes Kinderleichtathletikfest durchführen. Auch Kurse der OGS im Nachmittag werden an dieser Sportanlage durchgeführt. Aus diesen Gründen befürworten wir die Umgestaltung des Ascheplatzes der Sportanlage an der Sonnenscheinstraße sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Lea Hütten, Rektorin

GGS Schönforst
Schwalbenweg 4
52078 Aachen
Tel.: [0241-571819](tel:0241-571819)
Fax: [0241-5791136](tel:0241-5791136)
lea.huetten@mail.aachen.de

Lebenshilfe Aachen FeD GmbH, Adenauerallee 38, 52066 Aachen

V.f.R. Aachen-Forst 1919 e.V.
Sascha Unger
Sonnenscheinstraße 7a
52078 Aachen

Aachen, den 22.08.2024

Letter of Intent Kooperation inklusiver Fußball

Sehr geehrter Herr Unger,

hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir ein ernsthaftes Interesse daran haben, mit dem V.f.R. Aachen-Forst 1919 e.V. zu kooperieren.

Unsere Aufgabe als gemeinnützige Einrichtung ist es, Kindern und Jugendlichen mit kognitiven und komplexen Behinderungen die unterschiedlichsten Freizeitangebote zu ermöglichen. Dabei ist es uns ein großes Anliegen, möglichst in lokalen Vereinen die Teilhabe an Freizeitaktivitäten im direkten Umfeld der Kinder und Jugendlichen zu fördern und Brücken für eine inklusive Gesellschaft zu bauen.

Gerade Fußball ist eine Sportart, die viele begeistert, sodass wir einen Fußballverein zum Aufbau und Training einer Mixed-able-Mannschaft suchen. Ihr Plan, einen Kunstrasenplatz anzulegen, wäre für diese Mannschaft ideal. Kunstrasenplätze sind gut zugänglich, barrierearm und vielseitig nutzbar. Dadurch wird ein Raum geschaffen, in dem Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Sport treiben können, was das Gemeinschaftsgefühl und die soziale Inklusion stärkt.

Wir sind uns sicher, dass eine gemeinsame Kooperation für beide Seiten von Vorteil ist und freuen uns sehr darauf, in den nächsten Wochen in den weiteren Austausch gehen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,



Lea Erkens und Sigrid Ophoff

Geschäftsführerinnen

Bendelstraße 21 52062 Aachen

efg aachen
EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Fachbereich Sport - FB 52 / 200
Abteilung Sportentwicklung, Sportförderung
und Entwicklung der Sportstätten
Bendelstraße 21
52062 Aachen

Pastor Samuel Falk
Albert-Maas-Str.34
52078 Aachen
0241-40029797

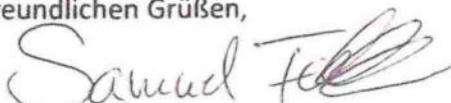
Aachen, den 05. Sept 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits in der Befragung zur Erstellung des Aachener Sportentwicklungsplans angegeben, unterstützen wir den Antrag des VfR Forst (Sonnenscheinallee 7a/ 52078 Aachen) auf Umwandlung des Ascheplatzes in einen Kunstrasenplatz. Nicht nur das der VfR Forst als einer der letzten Vereine in Aachen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen endlich zeitgemäße und moderne Trainings- und Spielbedingungen bieten könnte, sondern auch andere Institutionen wie beispielsweise die EFG Aachen würden von dieser Maßnahme profitieren.

Aktuell ist uns der Rasenplatz des VfR Forst immer Montags von 16:30 – 18:00 Uhr zugewiesen, wo wir für Jugendliche aus dem Viertel ein unverbindliches Fußballtraining ohne Vereinsmitgliedschaft, Spielverpflichtung und Leistungsdruck anbieten. Dieses sehr niederschwellige Angebot bietet einen leichten und integrativen Zugang für Jugendliche aus dem Viertel und wird gerne genutzt. Leider mussten wir das Angebot im letzten Jahr wiederholt aussetzen, da der Rasenplatz aufgrund von Regen nicht bespielt werden konnte oder im Sommer gewartet wurde. Auch im Winter fiel das Angebot fast drei Monate lang aus, da der Rasenplatz über keine Fluchtlichtanlage verfügt und demzufolge ein Trainingsbetrieb dort aufgrund der früh einsetzenden Dunkelheit nicht möglich war und die Jugendlichen nicht auf dem Ascheplatz spielen wollten. Die Erstellung eines Kunstrasenplatzes wäre ein wertvoller Impuls für das Quartier Schönforst, das den Jugendlichen aktuell wenig Aufenthaltsqualität bietet. Als EFG Aachen begrüßen wir die Initiative des VfR Forsts und würden uns sehr über einen diesbezüglich positiven Entscheid der Stadt Aachen freuen.

Mit freundlichen Grüßen,


Samuel Falk

- Fußball
- Gymnastik
- Kampfsport
- Leichtathletik

- Tischtennis
- Volleyball
- Wandern
- Trendsportarten



**Rasensport
Aachen-Brand e.V.**

22. August 2024

Walburga Decker, Am Reulert 5, 52078 Aachen

Stadt Aachen
- Fachbereich Sport -
Bendelstr. 17-23

52062 Aachen

Städt. Sportplatzanlage Wolferskaul

hier: Antrag auf Umwandlung bestehender städtischer Sportplätze in Kunstrasen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf ihr Schreiben vom 02.07.2024 bzgl. der Umwandlung bestehender städtischer Sportplätze in Kunstrasen beantragen wir hiermit die Umwandlung des Tennenplatzes auf der Sportanlage Wolferskaul in einen Kunstrasenplatz.

Als einer der größten Sportvereine Aachens sehen wir unsere Aufgabe nicht nur in der Ausübung des Sports, sondern auch im sozialen und integrativen Bereich. Täglich bearbeiten wir BUT-Anträge, sozial schwache Familien werden zum Beispiel durch Sachspenden und die kostenlose Teilnahme der Kinder an Fußball-Camps des Vereins unterstützt. Die Aufnahme von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Zudem bestehen u.a. aktive Kooperationen unseres Vereins mit Kindertagesstätten und Schulen, weitere Entwicklungsmöglichkeiten im Seniorenbereich sind geplant. Zudem liegt die Anlage in räumlicher Nähe zu vier Schulen und anderen sozialen Einrichtungen in unserem Stadtteil.

Mit 4 Fußballseniorenmannschaften (davon 3 im Meisterschaftsbetrieb) und 18 Fußballjuniorenmannschaften (davon 16 im Meisterschaftsbetrieb sowie 2 Bambinimannschaften im Wettkampfbetrieb) werden die beiden Plätze auf der Sportanlage Wolferskaul täglich intensiv durch unseren Verein genutzt.

Die hohe Anzahl an Juniorenmannschaften erklärt sich durch unserer Jugendkonzept. Wir streben an, in jedem Jahrgang mindestens zwei Mannschaften zu haben, um auch schwächeren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit des Fußballspielens zu ermöglichen. Die begrenzten Platzkapazitäten lassen es leider nicht zu, noch mehr Kindern und Jugendlichen oder Erwachsenen eine sportliche Heimat in unserem Verein zu geben. Wir bemühen uns stetig um Ausweichmöglichkeiten auf benachbarten Anlagen, diese sind aber leider nur sehr eingeschränkt verfügbar.

Die DJK Rasensport Aachen-Brand e.V. ist der größte Sportverein in Aachen-Brand und in den letzten zehn Jahren hat sich die Mitgliederzahl unseres Vereins (derzeit ca. 1.500 Mitglieder), insbesondere in der Fußballabteilung, positiv entwickelt. Allerdings wäre unsere Mitgliederzahl unter günstigeren Rahmenbedingungen vermutlich deutlich höher.

In Brand gab es in den letzten Jahren große Bauprojekte, um den erhöhten Bedarf an Wohnraum im Bezirk zu decken. Mit dem fast fertiggestellten Tuchmacherviertel kommen weitere 360 Wohneinheiten hinzu. Wir als Verein erleben diesen enormen Zuwachs der Einwohner in Brand tagtäglich durch Anfragen nach Sportmöglichkeiten vor allem für Kinder und Jugendliche, aber auch im Erwachsenenbereich. Unsere Wartelisten sind allerdings vor allem im Kinderbereich sehr lang.

Selbstverständlich können wir den erforderlichen Eigenanteil in Höhe von 50.000 Euro erbringen. Falls gewünscht, können wir jederzeit Einblick in unsere Finanzen ermöglichen.

Wir dürfen auch noch mal darauf hinweisen, dass unser Verein sich in den letzten Jahren an der Pflege und Instandhaltung der Sportanlage Wolferskaul auf unterschiedlichste Art und Weise intensiv beteiligt hat und dazu auch in Zukunft bereit ist. Damit möchten wir auch zum Ausdruck bringen, dass wir uns als Verein für diese Anlage, auch wenn sie noch von anderen Institutionen genutzt wird, verantwortlich fühlen.

Für ergänzende Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0241/524936.

Mit freundlichen Grüßen



Walburga Decker
Vorsitzende



Petra Vaterrodt
Geschäftsführerin

Kopien:

Herr Sanders, Bezirksamt Aachen-Brand
Herr Tillmanns, Bezirksbürgermeister
Damen und Herren der Bezirksvertretung Aachen-Brand
Björn Jansen, StadtSportBund Aachen e.V.

FC BOSNA AACHEN e.V.

Mitglied des Deutschen Fußballverbandes Mittelrhein



Stadt Aachen
Herrn Bernd Elbert
Abteilungsleiter
Fachbereich Sport- FB 52/10

Aachen, den 06.09.2024

Bewerbung für einen neuen Kunstrasenplatz

Sehr geehrter Herr Elbert,

hiermit nehmen wir Bezug auf Ihre Mail und der damit verbundenen Möglichkeit, und als Sportverein aktiv auf die Ausschreibung eines neuen Kunstrasenplatzes zu bewerben.

Wir möchten uns vorab für diese Möglichkeit bedanken, und möchten uns mit diesem Schreiben als Verein vorstellen und auf die Pläne einer möglichen neuen Anlage eingehen.

Vorab einige Infos zu uns und unserem Verein.

Die Anfänge unseres Vereines reichen zurück bis ins Jahr 1995. Damals noch angefangen als zweite Mannschaft des BC Rhenania Rothe Erde und SC Nirm, hatten wir schließlich im Jahr 2011 die Möglichkeit uns als Verein selbstständig zu machen unter eigenem Namen und mit eigenem Logo/Wappen.

Seit der Gründung im Jahre 2011 tragen wir unsere Heimspiele auf der Sportstätte „Zum Kirschbäumchen“ in 52070 Aachen, dem ehemaligen Sportplatz der ASG Aachen, aus. Unser Platz ist einer der wenigen verbliebenen Ascheplätze der Region.

Bereits seit der Gründung sind wir ein Multikultureller Verein, bestehend aus den verschiedensten Nationalitäten und Religionen. Neben Spielern/Mitgliedern aus dem ehemaligen Jugoslawien, freut es uns umso mehr, dass wir auch viele Menschen mit anderen Nationalitäten dazu überzeugen konnten, unserem Verein beizutreten und ein Teil davon zu werden.

Seit 4 Jahren engagieren wir uns für die Integration unserer Landsleute, die aufgrund der Sprachbarriere, fehlender Angehöriger und Unterstützung einen schweren Start haben. So sind wir aktuell die erste Anlaufstelle für Spieler (aus dem ehemaligen Jugoslawien) die aufgrund von Arbeit nach Deutschland kommen und nebenbei noch Fußball spielen möchten.

Wir haben aktuell eine Seniorenmannschaft mit etwas mehr als 35 angemeldeten Spielern, welche derzeit in der Kreisliga C1 in Aachen spielt. Angefangen von der Kreisliga D, haben wir uns gleich in zwei aufeinanderfolgenden Jahren bis zur Kreisliga B hochgespielt. Mittlerweile spielen wir wieder in der Kreisliga C, und befinden uns in der Regel immer im oberen Drittel der Tabelle. Vorletztes Jahr sind wir als 2. Platzierte knapp am Aufstieg gescheitert. In der letzten und damit abgelaufenen Saison erreichten wir den 4. Platz.

Unser Langfristiges Ziel ist es, unsere Mannschaft weiterhin in Aachen zu etablieren, den größtmöglichen sportlichen Erfolg zu generieren und weiterhin eine Anlaufstelle für Menschen zu sein, die Hilfe benötigen oder sich aktiv in Deutschland integrieren möchten.

Unser mittelfristiges Ziel ist es, eine zweite Seniorenmannschaft zu stellen und wenn möglich auch in der Jugend aktiv zu werden. Im Jahr 2014/2015 hatten wir bereits die Möglichkeit, eine A-Jugend für den Spielbetrieb anzumelden. Später rückten einige dieser Spieler dann auch in die erste Mannschaft auf.

Wir trainieren zweimal wöchentlich und tragen unsere Heimspiele auf der Asche aus. Dies schon seit mehr als 29 Jahren. Wetterbedingt kommt es auch häufig vor, dass wir Trainingseinheiten oder teilweise auch Spiele wetterbedingt absagen müssen. Dieses Risiko würde durch einen neuen Sportplatz definitiv sinken.

Wir würden unseren Spielern wirklich gerne die Möglichkeit geben, künftig auf einem Kunstrasenplatz zu trainieren und zu spielen. Da auch eine neue und gepflegte Anlage definitiv das Vereinsleben in und um den Verein noch beleben würde. Es ist für uns mittlerweile echt ein Highlight, wenn wir Auswärts bei anderen Vereinen antreten, und die Möglichkeit haben auf einem Kunstrasenplatz zu spielen.

Aufgrund unseres aktuellen Sportplatzes fällt es uns enorm schwer aktiv Spieler aus der Städteregion (und Umland) anzuwerben.

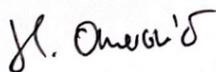
Da mittlerweile jeder Spieler an Natur- oder Kunstrasen gewohnt ist, und Spieler, die teilweise aus der Jugend kommen noch nie mit einem Ascheplatz in Berührung gekommen sind. Dieser Fakt erstickt die meisten Verhandlungen gleich im Keim und macht es uns enorm schwer.

Durch einen Kunstrasenplatz könnten wir mehr Spieler akquirieren und somit das Vereinsleben nochmal aufleben lassen. Soziale Projekte könnten hier auch einen großen Einfluss nehmen, da man sich auch auf sozialer Ebene durch eine neue und moderne Anlage deutlich mehr engagieren könnte.

Der Spaß und das miteinander stehen für uns als Fußballverein an erster Stelle und dies würden wir gerne aufrechterhalten.

Für ergänzende Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Hamid Omerovic
1. Vorsitzender des FC Bosna Aachen

****Bewerbung zur Umwandlung des Aschenplatzes in einen Kunstrasenplatz am Zehnthoferweg/Rödgerheidweg/Wolfsbenden 52068 Aachen****

An die
Stadtverwaltung Aachen – FB 52
Fachbereich Sport
z. Hd. Herr Elbert
Bendelstraße 17-23
52058 Aachen



Aachen, den 08.08.2024

****Betreff: Bewerbung zur Umwandlung des Spielfelds Zehnthoferweg/Rödgerheidweg/Wolfsbenden in einen Kunstrasenplatz****

Sehr geehrter Herr Elbert,

im Namen der ****Spielgemeinschaft Rothe Erde/Nirm**** möchten wir uns hiermit offiziell um die Umwandlung des Aschenplatzes am Zehnthoferweg/Rödgerheidweg/Wolfsbenden in 52068 Aachen, einschließlich der Sportanlage Wolfsbenden, in einen modernen Kunstrasenplatz bewerben. Diese Maßnahme ist für die Spielgemeinschaft, den Stadtteil und die angrenzenden Schulen von großer Bedeutung, um die sportliche Nutzung und den Aufbau von Jugend- und Seniorenabteilungen langfristig zu sichern und zu erweitern. Zumal im nächsten Jahr die Fusion der Vereine ansteht und eine Spielstätte der Kommune für anderweitige Zwecke übergeben werden kann.

1. Sozialraumorientierte Vergabe**

Das Projekt entspricht den sozialraumorientierten Zielsetzungen der Stadt Aachen. Der Stadtteil Aachen-Ost/Aachen-Nord hat eine Bevölkerung von ****33.957 Menschen****, wobei ****14% der Bevölkerung unter 18 Jahre alt**** sind, verglichen mit ****13% in Aachen insgesamt****. Die hohe Sozialgeldquote von ****45% der U15-Bevölkerung**** im Vergleich zu ****24% im Durchschnitt von Aachen**** unterstreicht den Bedarf an sportlichen Betätigungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in diesem Gebiet.

2. Schulnähe und Bedarfe der Schulen**

Die Nähe zu mehreren Schulen, wie der ****KGS Birkstraße****, dem ****Geschwister-Scholl-Gymnasium**** und der ****Montessori-Grundschule Eilendorf****, macht den Kunstrasenplatz besonders wertvoll. Diese Schulen haben Interesse an der Nutzung des Platzes für den Sportunterricht und Schulprojekte angemeldet.

3. Unterstützung durch Nachbarvereine**

Die Spielgemeinschaft Rothe Erde/Nirm erhält Unterstützung von benachbarten Vereinen:

- Der ****SV Eilendorf****, mit ****300 Jugendlichen**** und ****300 Senioren****, benötigt zusätzliche Trainingskapazitäten. Die Partnerschaft mit dem SC Nirm hat sich in der Vergangenheit bewährt, insbesondere während der Sanierung des eigenen Kunstrasenplatzes.
- ****Arminia Eilendorf**** bestätigt, dass sie bei Engpässen oder Ausfällen der eigenen Sportanlage auf die Unterstützung durch den SC Nirm angewiesen sind. Auch die Schiedsrichter des Kreises würden dies befürworten um noch weitere Talente begeistern und fördern können.

Schriftstücke der Parteien liegen anbei.

4. Räumliche Nähe und Verteilung von Kunstrasenplätzen**

Der Aschenplatz am Zehnthoferweg/Rödgerheidweg/Wolfsbenden sind die wenigen verbliebenen Aschenplätze in der Region. Andere Vereine in nähere Umgebung haben schon einen Kunstrasenplatz, oder einen Asche und einen Rasenplatz. Der neue Kunstrasenplatz würde eine gleichmäßige Verteilung der Sportflächen im Stadtgebiet fördern und die hohe Auslastung anderer Plätze reduzieren.

5. Aufbau von Strukturen und sportlicher Bedarf**

Die Umwandlung des Platzes in einen Kunstrasenplatz ermöglicht der Spielgemeinschaft Rothe Erde/Nirm den Ausbau der Jugendarbeit, einschließlich der Gründung einer Sportschule für Jugendmannschaften, die dadurch noch besser gefördert würden, denn Sport kennt keine Sprachbarrieren, außerdem noch die Erweiterung der Fußballabteilungen. Dies unterstützt auch die Wiederherstellung der Damenmannschaft des SC Nirm.

6. Finanzierungskonzept**

Ein umfassendes Finanzierungskonzept wurde entwickelt:

- ****Eigenkapital****: ****30.000 €****
- ****Spende**** von Wert: ****7.000 €****
- ****Mitglieder-Sonderumlage****: ****50 €**** bei ****220 Mitgliedern**** = ****11.000 €****

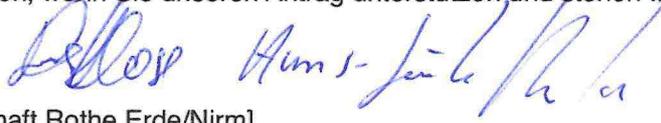
Zusammen ergibt dies eine Gesamtsumme von ****48.000 €****. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Fördermittel oder ein zinsgünstiges Darlehen bei der ****NRW-Bank**** zu beantragen.

7. ****Integration und sozialer Beitrag****

Die Spielgemeinschaft Rothe Erde/Nirm hat in der Vergangenheit den Integrationspreis gewonnen. Der geplante Kunstrasenplatz würde nicht nur den Sportbetrieb verbessern, sondern auch einen weiteren Beitrag zur sozialen Integration leisten, indem er den Zugang zu sportlichen Aktivitäten für benachteiligte Gruppen erleichtert und die Integration im Stadtteil fördert. Auch hier möchten wir mit der Stadt Aachen und den Verband Kreis Aachen Fußball Mittelrhein zusammenarbeiten, um Fussballinteressierte Flüchtlinge für uns zu begeistern das sie am Spielbetrieb teilnehmen dürfen und können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Antrag unterstützen und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Ross' followed by a name that is partially obscured but seems to be 'Hans-Jürgen'.

[Vorstand Spielgemeinschaft Rothe Erde/Nirm]



ARMINIA EILENDORF 1919 e.V.

Johannes Kaußen – 1. Vorsitzender
Severinstr. 121 – 52080 Aachen – Eilendorf
Mobil: 0176 214 72364 – Mail: johannes.kausen@gmx.de

SC Nirm
Herrn
Günther Klose
Steinstraße 53
52080 Aachen



Aachen, 28.08.2024

Sehr geehrte Damen und Herrn,

hiermit bestätigen wir, das wir bei eigenen Engpässen oder Ausfall der eigenen Sportanlage, die Sportanlage des SC Nirm nutzen. Der Verein hat uns in der Vergangenheit hier sehr unterstützt. Besonders im letzten Jahr bei der Sanierung unseres Kunstrasenplatzes. Da unsere Fußballabteilung, insbesondere die Jugendabteilung, aktuell einen sehr starken Zulauf hat, werden wir auch zukünftig auf die Hilfe und Unterstützung der Sportkameraden des SC Nirm angewiesen sein.

Mit freundlichen Grüßen:



DKK Arminia Eilendorf
1919 e.V.

Johannes Kaußen

Bankverbindungen:
VR-Bank eG
Nr. 1802651025 (BLZ 391 629 80)
IBAN DE60 3916 2980 1602 6510 25
BIC: GENODE33WUR

Sparkasse Aachen
Nr. 7 994 916 (BLZ 390 500 00)
IBAN DE55 3905 0000 0007 9949 16
BIC: AACSD33



Der SV Eilendorf unterstützt den Antrag eines Kunstrasens für den SC Nirm!

Der Sportverein 1914 Eilendorf e.V. ist ein ambitionierter Fußballverein, in dem aktuell ca. 300 Jugendliche und ca. 300 Senioren aktiv ihrem Sport nachgehen.

Wir sind mit der Jugendabteilung des Vereins seit vielen Jahren erfolgreich auf Verbandsebene unterwegs, standen mit unserer U19 zweimal kurz vor einem Aufstieg in die höchste Liga des Landes, der Bundesliga (jetzt Nachwuchsliga).

Auf der anderen Seite fördern wir seit vielen Jahren den Breitensport, auch in Kooperation mit der Kita Lindenstraße in Eilendorf.

Dies mit vorwiegend ehrenamtlichen Trainern, die nach ihrem Job den Jugendlichen einerseits das Fußball spielen beibringen, darüber hinaus aber zunehmend auch sozial engagiert die Kids abseits des Platzes begleiten und unterstützen.

Mit dieser guten Arbeit und den Erfolgen stoßen wir schon seit langem an Kapazitätsgrenzen, denn die zeitliche Verfügbarkeit der Trainer nach ihren Jobs und das Alter der jüngeren Kids konzentriert sich oft auf Trainingszeiten zwischen 17.30 und 19.00.

Dort reicht dann leider der eine Kunstrasenplatz (unser Rasen hat kein Flutlicht, ist deshalb nur bedingt zu nutzen) bei weitem nicht mehr aus, wir sind schon seit vielen Jahren mit dem SC Nirm partnerschaftlich gemeinsam unterwegs, haben Nutzungszeiten auf dem Platz, helfen und unterstützen uns, wenn etwas anliegt. So wie das in einem Dorf üblich ist!

Leider ist die Akzeptanz und die Nutzung eines Ascheplatzes in den zurückliegenden Jahren nicht mehr so wie früher.

Wir unterstützen den SC Nirm bei seinem Antrag auf einen Kunstrasenplatz, da es beim SV Eilendorf bei der Zuteilung von Nutzungszeiten wie bisher zu einer deutlichen Entspannung der Platznutzungszeiten, einer deutlichen Entspannung mit der Nachbarschaft rund um die Hafenstrasse kommen würde.

02.09.2024 Ralf Frohn – Jugendleiter - SV 1914 Eilendorf e.V.



Fußballkreis Aachen

Fußballkreis Aachen · Merzbrück 210 · 52146 Würselen

Michael Herpers
Schatzmeister

SC 1928 Nirm e.V.
z. Hd. Herrn G. Klose

Teichstr. 16
52074 Aachen
Telefon 0241-14570
Fax 02405-489983
E-Mail: fussballkreisaachen@yahoo.de

per E-Mail

23. August 2024

Umbau des vorhandenen Aschenplatzes in einen Kunstrasenplatz

Sehr geehrter Herr Klose,

im Namen der Aachener Schiedsrichter hat mich unser gestriges Gespräch sehr gefreut.

Die Schiedsrichter des Fußballkreises Aachen trainieren schon seit etlichen Jahren jeden Mittwoch auf Ihrer bisherigen Sportanlage.

Das Feedback der teilnehmenden Schiedsrichter ist positiv; man fühlt sich dort gut aufgehoben.

Sicherlich würde die Teilnehmerzahl nach dem Bau des Kunstrasens auch noch steigen, da der ein oder andere Schiedsrichter vor dem bisherigen Untergrund noch zurückschreckt.

Wir würden den Bau eines Kunstrasenplatzes auf Ihrer Anlage uneingeschränkt befürworten.

Mit freundlichen Grüßen

Fußballkreis Aachen



Michael Herpers
Schatzmeister und Schiedsrichter

Der Verein war einer von vier Nominierten im Wettbewerb um den Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Die Aachener holten den dritten Platz. Die Auszeichnung ist mit 5000 Euro dotiert.

„Ob wir jetzt Erster oder Dritter werden, ist nicht so wichtig“, sagte Rhenania-Vorsitzender Klaus-Dieter Jacoby vor der Zeremonie mit Bundeskanzlerin Angela Merkel, Schirmherr Oliver Bierhoff und DFB-Präsident Theo Zwanziger. Den dritten Platz fand er im ersten Moment „okay“, ergänzte aber sofort: „Wir freuen uns natürlich. Überhaupt hier zu sein, ist schon sensationell.“

Der größte Sportfachverband der Welt und sein Hauptsponsor ehren mit dem Integrationspreis Vereine, die sich um die Integration von jungen Sportlern - vor allem Mädchen - mit

Migrationshintergrund stark machen.
Ein Preis, der offensichtlich sehr
begehrt ist: Mehr als 300
Fußballvereine aus ganz Deutschland
reichten in der Frankfurter DFB-
Zentrale im vergangenen Jahr ihre
Bewerbungsunterlagen ein.

Rothe Erde bewarb sich mit seinem
Projekt „Hand in Hand für Kinder“, bei
dem junge Menschen aus eben jenem
Stadtteil ohne den Zwang einer
Vereinszugehörigkeit und ohne
Verpflichtung einer Beitragszahlung an
das Fußballspielen herangeführt
werden und dadurch soziale Kontakte
aufbauen. Jacoby: „In Rothe Erde leben
so viele verschiedene Nationalitäten
Tür an Tür, wir geben rund 20 davon
die Möglichkeit, auf einem eigenen
Platz zusammen zu trainieren und
Spaß zu haben.“

Spaß am Spiel und am Zusammensein
sei die einzige Bedingung. Es klingt so

Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 e. V., SC DITIB e.V., AFC Aachen Vampires e.V.

Projekt Kunstrasenplatz

Ganzjährig nutzbare, multifunktionale Sportaußenanlagen für Fußball, American Football, Flag Football und Cheerleading



Aachen, den 04.09.2024

An die
Stadtverwaltung Aachen –FB 52
Fachbereich Sport
z. Hd. Herr Elbert
Bendelstr. 17-23
52058 Aachen

Von den Vereinen:

Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 e. V.	SC Ditib Aachen e.V.	American Football Club Aachen Vampires e.V.
Breslauer Str. 25	Stolberger Str. 209	Postfach 100128
52068 Aachen	52068 Aachen	52001 Aachen
Mail: Liesel.Cords@t- online.de	Mail: uzkiz.architekten@gmx.de	Mail: vorstand@aachen- vampires.de

**Bewerbung zur Umwandlung eines Spielfeldes in
Aachen-Ost / Aachen-Nord in einen Kunstrasenplatz**

Sehr geehrte Herr Elbert,

Hiermit bewerben wir uns um die Umwandlung des Spielfeld Breslauer Straße in 52068 Aachen in einen Kunstrasenplatz. Der Bewerbung zugrunde liegt die erweiterte Nutzung durch die Vereine

- Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 e. V.
- SC DITIB Aachen e. V.
- AFC Aachen Vampires e.V.

und dem Ausbau zur **ganzjährig nutzbaren, multifunktionalen Sportaußenanlage**.

Verein	Zukünftige Sportartvielfalt
Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 e. V.	Fußball, Rollstuhlhandball, Beachhandball, Volleyball, Handball
SC DITIB Aachen e. V.	Fußball
AFC Aachen Vampires e.V.	American Football => Die Regeln des American Football: Lernt alles über Touchdown und Sack - SportMember.de Flag Football => Flag Football im Schulsport (sport-thieme.de) Cheerleading => Homepage - Dynamic Cheer Athletics – projektbezogen (z.B. Ferienspiele, AG´s, etc.)

Was ist das Konzept?

1	1 neuer Kunstrasenplatz für das Quartier Aachen Ost/Nord
2	2 nutzbare Plätze für die 3 Vereine (1 Kunstrasen- und 1 Rasenplatz)
3	3 Vereine: Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 e. V. SC DITIB Aachen e. V. AFC Aachen Vampires e.V.

Durch das 1-2-3 Konzept wird eine höhere Platzkapazität geschaffen, die eine ganzjährige Trainingsmöglichkeit sicherstellt und es ermöglicht zusätzlich 3 weitere Trendsportarten im Quartier anzubieten (American Football, Flag Football, Cheerleading). Alle drei Sportarten können von Mädchen und Jungen, sowie Damen und Herren ausgeführt werden.

Fußball, Flag Football und American Football benötigen unterschiedliche Markierungen auf den Kunstrasenplatz. Beispielhaft ist das auf dem Foto der Titelseite dargestellt (siehe auch [Football_Regelbuch_2024.pdf \(afsvd.de\)](#), Seite 17 ff, und [287914-AU2300707_PL_Broschuere.pdf \(dfb.de\)](#), Seite 5). Es gibt inzwischen schon einige Kunstrasenplätze in anderen Städten, wo dieses Konzept bereits erfolgreich umgesetzt wurde.

Um eine möglichst große Flexibilität bei der Nutzung der Platzkapazitäten zu erreichen, ist eine Voraussetzung, dass der neuen Kunstrasenplatz mit Markierungen für alle drei Sportarten versehen wird.

Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung ist ein neues zu regelndes, detailliertes Platzbelegungskonzept, welches von allen beteiligten Vereinen akzeptiert wird. Dieser Plan wird als gesonderter Anhang beigelegt und bei erfolgreicher Bewerbung und Umsetzung des Projektes von den Vereinen angewendet.

Durch die neuen Sportarten wird das **Sport- und Bewegungsangebot in den Stadtteilen Aachen Ost / Rothe-Erde erweitert.**

Für den schriftlichen Antrag zur Umwandlung des Sportplatzes werden die vom Sportausschuss am 18.06.2024 festgelegten Kriterien berücksichtigt.

- **Kurzporträt AFC Aachen Vampires e.V.:**

Der AFC Aachen Vampires e.V. ist ein American Sports Verein mit den Sportarten American Football, Flag Football und Cheerleading und zählt 341 Mitgliedern. Für diese Sportarten gibt es Damen- und Herrenteams, sowie Mädchen und Jungen Teams. Der Anteil Frauen im Verein beträgt ca. 40%. Im Vordergrund beim Verein stehen der Spaß am Sport, das sportliche miteinander, Toleranz und die Anerkennung der Vielfalt nach dem Motto „Be yourself“.



[Verein – Über uns – Aachen Vampires- Offizielle Homepage \(aachen-vampires.de\)](http://aachen-vampires.de)

- **Kurzporträt des ASV Schwarz-Rot 06 e.V.**

Unser Verein ist seit 1906 im Ostviertel beheimatet. Heute zählt unser Verein 600 Mitglieder, davon über 30% Mädchen und Frauen.

Bis auf 7 Jahre, die wir wg. des Baus der Breslauer Straße ins Ludwig-Kuhnen-Stadion ausweichen mussten, ist unser Sportplatz an der Breslauer Straße. Der Sportplatz wird neben unserer Fußballherrenmannschaft von den „Alten Herren“ und den uns angeschlossenen Freizeitfußballgruppen Aix Veteranos, einer

afrikanischen Gruppe und den Latinos, die auch in der Bunten Liga spielen, genutzt.

Seit 1978 tragen die Handballer hier ihr großes Turnier über 4 Tage aus mit über 150 Mannschaften und 1500 Spielern. Der angeschlossene Beachplatz wird ebenfalls rege genutzt.

Zudem bringen wir mit unserem inklusiven Rollstuhlhandball Angebot seit 2019 ganz viele verschiedene Menschen zusammen – mit und ohne Einschränkung, Jung und Alt, sowie diverse Nationen und Geschlechter.

- **SC Ditib Aachen (wir über uns)**

In Schirmherrschaft der Ditib Türkisch-Islamische Gemeinde zu Aachen e.V. wurde unser Sportverein SC Ditib Aachen e.V. im Jahre 2015 gegründet.

Grundidee war, die Jugendliche von der Straße zu holen, vor Kriminalität schützen, sowie durch Vereinszugehörigkeit soziales Leben beizubringen.

Seit der Gründung nehmen wir sowohl an Meisterschaften aber auch an Pokalspiele, organisiert durch den DFB, regelmäßig teil.

Wir sind bei DFB mit der Vereinskennziffer 23070377, bei Landesportbund mit Vereinskennziffer 2001183 und bei Stadtsportbund Aachen als gemeinnützige Sportverein anerkannt und eingetragen.



SC Ditib Aachen e.V.

Sozialraumorientierte Aspekte:

Einstufung sozialraumorientierte Vergabe

Neben den geforderten Daten ist der Anteil der U18 Bewohner mit aufgenommen worden, da sie unsere Zielgruppe darstellen, um die Jugendabteilungen aufbauen zu können.

	Einheit	Aachen-Ost / Aachen-Nord vs. Aachen gesamt
Bevölkerungsanzahl	Absoluter Wert	33.957 / 262.040
Anteil U18	Prozent	14 / 13
Kaufkraft	Kaufkraftindex (BRD=100)	77,4 / 92,4
Sozialgeldquote U15	Prozentangabe	45/21

Fußball, Flag-Football und Cheerleading sind günstige Sportarten, die für jeden erschwinglich sind und von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt werden können. Neben Werfen, Fangen und Laufen trainieren die Kinder und Jugendlichen beim Flag-Football vor allem Fairplay. Durch vereinfachte Regeln eignet sich die kontaktlose Team-Sportart für Jungen und Mädchen, aber sie lässt sich auch sehr gut in den Unterricht integrieren. Übrigens wird Flag Football ab 2028 olympisch.

Gerade American Football zeichnet sich dadurch aus, dass es für viele unterschiedliche Figuren geeignet ist und gehört wohl zu den variabelsten Spielen, was diese Anforderungen anbetrifft. Groß, klein, schwer, leicht, für jede Statur gibt es eine Position. Für interessierte Sportler stehen ein paar wenige Ausrüstungen zur Verfügung, die es ermöglichen an den ersten Trainings teilzunehmen. Die Ausrüstung kann dann gegen einen kleinen monatlichen Beitrag bei Ausrüstungsanbietern gemietet werden und der später auf den Kauf angerechnet wird.

Räumliche Nähe zu anderen Kunstrasenplätzen bzw. Verteilung der Kunstrasenplätze im Stadtgebiet:

Stadtteil	Kunstrasenplatz
Aachen Ost / Rothe Erde	Kein Kunstrasenplatz im Stadtteil vorhanden.

Bewerungskonzept und Fachsportlicher Bedarf

(1) Berücksichtigung von Schulnähe und -bedarfen

Schule	Welche Sportarten können für die Schulen angeboten werden.	Status Zusage Unterstützung
Geschwister-Scholl-Gymnasium	Fußball, Flag Football, U16 und U19 American Football, Cheerleading, Leichtathletik	E-Mail versendet 11-8-24 Unterstützung zugesagt 20.8.
Hugo-Junkers-Realschule	Fußball, Flag Football, U16 und U19 American Football, Cheerleading, Leichtathletik	E-Mail versendet 11-8-2.4
Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße	Fußball, Flag Football, U16 und U19 American Football, American Football Damen und Herren, Cheerleading, Leichtathletik	E-Mail versendet 11-8-24

Städt. Gemeinschaftsgrundschule Düppelstraße	Fußball, Flag Football, U16 und U19 American Football, American Football Damen, Cheerleading, Leichtathletik	E-Mail versendet 11-8-24
---	--	--------------------------

(2) Berücksichtigung von sozialen Einrichtungen im Sozialraum

Art der Einrichtung	Name	Status Zusage Unterstützung
Jugendzentrum	Kinder- und Jugendhaus St. Barbara (siehe Kath. Kindergarten St. Barbara (Pro Futura Aachen))	Persönlich kontaktiert
Spielhaus	Spielhaus am Kennedypark	E-Mail versendet 11-8-24
Jugendeinrichtung	Offene Tür (OT) Josefshaus	E-Mail versendet 11-8-24
Jugendeinrichtung	Offene Tür (OT) Talstraße	E-Mail versendet 11-8-24
Förderverein	Aachener Förderverein - Integration durch Sport' e.V.	Unterstützung durch Frau Brammert zugest. zugesagt.

=> siehe auch Kapitel: Berücksichtigung von Bedarfen anderer Gruppen (z.B. Jugendeinrichtungen)

(3) Berücksichtigung von Bedarfen der Sportvereine

Eine zeitgemäße Infrastruktur spielt für einen Sportverein heutzutage eine ganz bedeutende Rolle. Dabei sind vor allem gute Trainingsmöglichkeiten sehr wichtig.

Die **AFC Aachen Vampires e.V.** trainieren und spielen bereits seit vielen Jahren im Ludwig Kuhnen Stadion. Der Platz wird von 7 Mannschaften (Damen American Football Team, 2x Jugend American Football Team U16 und U19, Herren American Football Team, dem Herren Flag Football und projektbegleitend von Cheerleading Teams) 2 x pro Woche für das Training, wie auch für sämtliche Heimspiele genutzt. Sportartbedingt führt das zu einer Überstrapazierung des Rasenplatzes, so dass z.B. dieses Jahr schon einige Trainingseinheiten und Heimspiele abgesagt werden mussten (2 Spiele abgesagt und mehrere Trainings abgesagt aufgrund fehlender Bespielbarkeit des Rasens nach den Regenspielen). Der Platz hat kein Flutlicht, was die Nutzung im Frühjahr, wie auch im Herbst weiter einschränkt. Ein weiterer Rasenplatz als Ausweichmöglichkeit steht nicht zur Verfügung, was einen ordnungsgemäßen Trainings- und Spielbetrieb nicht mehr dauerhaft gewährleistet.

Da die ganzjährige Nutzung des Rasenplatzes nicht möglich ist, muss zwangsläufig der Trainingsbetrieb eingeschränkt im Winter in Hallen durchgeführt werden, was wiederum aufgrund des fehlenden Platzes eine sportliche und taktische Weiterentwicklung der Mannschaften nicht zulässt.

Auf einem Kunstrasen ist nahezu ganzjährig eine sehr gute Trainingsarbeit und vor allem eine moderne Technik-Ausbildung möglich. Der „Spaß-Faktor“ ist zudem wesentlich höher als auf einem unebenem und häufig nur bedingt bespielbarem Rasenplatz.

Der DFB sieht neben einer weitgehend witterungsfreien Nutzung, dem geringeren Pflegeaufwand, der höheren Nutzungsdauer (400-800h Naturrasen vs. 2.000 bis 2.500h Kunstrasen pro Jahr) ein weiteres Vorteil des Kunstrasenplatz im geringeren Verletzungsrisiko (Quelle: <https://www.dfb.de/news/detail/umweltbelastung-rasenarten-im-vergleich-226455/>).

Mitgliederentwicklung AFC Aachen Vampires e.V. von 2020 bis 2024 YTD:

Team	2020	2021	2022	2023	2024 YTD
Herren	53	74	85	69	62
Damen	22	35	45	24	14
Jugend	42	47	39	30	34
Cheerleader	59	66	94	105	110
Flag Football	0	0	13	24	33
Fördermitglieder	30	32	34	28	36
Sonstige	32	35	50	34	52
Total	238	289	360	314	341

SC Ditib Aachen e.V.:

Unser Mitgliederzahlen betragen:

2021 = 125
 2022 = 136
 2023 = 151
 2024 = 128

Seit 2023 haben wir ebenfalls eine Volleyballabteilung die regelmäßig an der Turnhalle Luisenstr. trainieren.

Der **Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 e. V.** konnte die Jugendmannschaften nicht über die Coronazeit bringen, die Kinder aus dem Viertel bzw. deren Eltern waren nicht mehr erreichbar oder sind zu Vereinen mit Kunstrasenplätzen abgewandert. Zum Aufbau unserer Fußballabteilung halten wir einen Kunstrasenplatz für notwendig, selbst Fußballanfänger bestehen darauf. Der Naturrasenplatz ist sehr beliebt, allerdings im größten Teil des Jahres nicht bespielbar, weil eine Flutlichtanlage fehlt. Mit einfachen Mitteln ließe sich an den vorhandenen Masten eine zusätzliche Beleuchtung zum Naturrasen ausgerichtet anbringen.

(4) Berücksichtigung von Bedarfen anderer Gruppen (z.B. Jugendeinrichtungen)

Das **Kinder- und Jugendhaus St. Barbara** befindet sich in erreichbarer Nähe des Sportplatzes. Neben verschiedenen Angeboten wie Kicker, Tischtennis, Billard, Dart, Basteln, PS4, Switch und jeder Menge Gesellschaftsspielen, gibt es regelmäßig Projekte für die verschiedenen Altersgruppen. Gemeinsam mit dem Jugendhaus wird der AFC

Aachen-Vampires ein Projekt zum Flag Football anbieten und bei positiver Resonanz und ausreichendem Interesse den Aufbau des Jugend Flag Football beginnen.

Für das Cheerleading sollen regelmäßige Projekte mit dem Schwerpunkt Bodenturnen (Tumbling) sowie erste Elemente der Akrobatik angeboten werden. Die Angebote sind für Kinder (Peewees) von 6 bis 12 Jahre und Jugend (Juniors) bis 16 Jahre geeignet. Später ist die Integration der Interessenten in die Abteilungen des Cheerleading möglich.

Der Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 und die SC DITIB können bei Interesse für die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung Fußball Camps anbieten mit dem Ziel eine Jugendmannschaft aufzubauen.

Die Leitung des Jugendhauses hat bereits seine Unterstützung mündlich zugesagt. Das vorgestellte Konzept kann sehr gut gemeinsam mit den anderen Jugendzentren (wie unter 0 aufgeführt) umgesetzt werden.

(5) Aufbau von Strukturen (Jugend und Damen)

Durch die Schaffung eines langfristig sportlich attraktiven Umfeldes und der Schaffung einer Sportstätte, die ein modernes Nachwuchstraining zulässt, ist es den Vereinen AFC Aachen Vampires, Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 und SC DITIB möglich die Jugendarbeit auf- und auszubauen.

Ziel der Aachen Vampires ist speziell der Aufbau einer Flag-Football Jugend (Mädchen und Jungen) und die Erweiterung der Jugend American Football Mannschaft, so dass die Auflösung der Spielgemeinschaften mit anderen Jugend American Football Vereinen erfolgen kann.

Zusätzlich zum Aufbau der Jugendabteilungen soll die Damen American Football Mannschaft ausgebaut werden, die sich ebenfalls in einer Spielgemeinschaft befindet und als eigenständige Aachener Mannschaft wieder etablieren möchte.

Gleiches gilt für den Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 e. V. und den SC DITIB Aachen e. V. denen dadurch die Möglichkeit gegeben wird den Jungendspielbetrieb wiederaufzubauen.

Ab diesem Schuljahr bietet der ASV Schwarz-Rot Aachen 06 e.V. eine Handball AG im Geschwister-Scholl-Gymnasium und in der Düppelstraße an, auch mit Bewegungs-Kitas beginnt jetzt eine Kooperation. Wenn das Land NRW wieder Mittel bereitstellt, wollen wir mit einem FSJler die Aktivitäten ausbauen.

SC Ditib Aachen e.V.

Wir arbeiten unermüdlich dran Spieler aus den verschiedenen Nationalitäten zusammen zu bringen und denen die Werte der Gemeinsamkeiten zu vermitteln. Hierfür haben wir von der Stadt Aachen im Jahre 2023 den „Förderpreis für Integrationsarbeit im Sport“ bekommen. Die Urkunde fügen wir zu diesen Antrag bei.

Darüber hinaus besteht diese homogene Spieler -und Mitgliedergruppe aus verschiedene Volksschichten. Wir haben Studenten, Arbeitslosen, Selbständiger, Akademiker, Arbeiter, Angestellter. Auch hier kann man sehen, dass wir in unsere Bemühungen weder Religion, noch

Hautfarbe, noch kulturelle und wirtschaftliche Stand, berücksichtigen. Wir haben unsere Türen für jeden Sportbegeisterten offen.

Unsere Ziele definieren wir wie folgt:

- a) Aufbau einer Jugendabteilung
- b) Aufbau einer Mädchenmannschaft
- c) Erweiterung der Herrenmannschaften
- d) Aufbau breiten Sport (z.B. Frauengymnastik, barrierefrei Sport)

Das Finanzierungskonzept:

	AFC Aachen Vampires	Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06	SC DITIB Aachen
Eigenmittel lt. Förderprogramm (ev. Bezuschussung durch den Stadtbezirk i.H.v. 25.000 €)	50.000 €		
Eigenkapital/Rückstellung per 31.12.2025	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Business-/Premium Sponsoren (inkl. Bandenwerbung, Sponsorentafel, Arena-Name u.ä.)	8.000 €		
Rasenpatenschaft (ca. 5400m ² x 15% = 800m ² x 10 €)	8.000€		
Mitglieder-Sonderumlage (ca. 225 aktive Spieler x 20 €)	4.500 €		
Crowdfunding Activity (Freundschaftsspiel, Super-Bowl-Party, Pep Rally, Saisonabschlussfest, Kennenlernfest, Konzert u.ä.)	4.500 €		
Spenden Alumni, Freunde & Förderer (40 Pers. x 25€)	1.000 €		
Sonstiges			

Anmerkung zum Finanzierungskonzept:

Unberücksichtigt ist die mögliche Bezuschussung durch den Bezirksvertretung Aachen Mitte in Höhe von 25.000€ (siehe hierzu „Anpassung der Kriterien für die Umwandlung von Spielfeldern in Kunstrasenplätze Ratsantrag der SPD-Fraktion vom 14.12.2024“). In einer Mail von Frau Willems vom 02.09. wurde die Unterstützung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte ausgesprochen, einen Betrag in Höhe von 25.000,00 € aus bezirklichen Mitteln für einen Sportplatz, der im Stadtbezirk Aachen-Mitte liegt und der vom Sportausschuss als förderfähig gesehen wird, zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit eine Förderdarlehen bei der NRW-Bank aufzunehmen (z.B. 10.000€ für 10 Jahre zu 3,58% = ca. 1.200 € Zinsen und Tilgung p.a.).

Die Finanzierung des Eigenanteils nach Vorgaben Förderprogramm ist sichergestellt!

Sollten sie weitere Unterlagen zur Bewertung der Bewerbung für das Kunstrasenprogramm benötigen, lassen sie uns das bitte wissen und wir bringen diese kurzfristig bei.

Über eine positive Bewertung der Bewerbung würden wir uns sehr freuen

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Aachener Sportverein Schwarz-
Rot 06 e. V.
Frau Cords
(1.Vorsitzender).

SC DITIB Aachen e. V.
Dipl.- Ing. Erol Uzkiz
(1.Vorsitzender)

AFC Aachen Vampires e.V.
Alexander Desamerie
- Schatzmeister -

AFC Aachen Vampires e.V.
Dirk Hänsch
- Vereinsentwicklung -

Gesonderter Anhang:

- Platzbelegungskonzept
- Urkunde SC Ditib Aachen

Belegungsplan Sommer

Uhrzeit	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag		Freitag			Samstag	Samstag	Sonntag	Sonntag	
	NR	KR	KR	NR	KR	KR	NR	KR	KR	NR	KR	NR	KR	KR	NR	KR	NR	KR	
10:00																			
11:00																			
12:00																			
13:00	VORSCHLAG: Wenn im Sommer der Naturrasen gesperrt ist, greift wieder der Belegungsplan Winter														Meisterschaftsspiele	Meisterschaftsspiele	Meisterschaftsspiele	Meisterschaftsspiele	
14:00																			
15:00																			
16:00				Alemannia						Alemannia									
16:30																			
17:00																			
17:30																			
18:00																			
18:30																			
19:00	Aix	AV2	Flag	SR H						SR AH	AV 3	Flag							
19:30																			
20:00																			
20:30	LAT (Alle 2 Wochen)																		
21:00																			
21:30																			
22:00																			

Entwurf

KR=Kunstrasen **NR=Naturrasen**

- Aix=Aix Veteranos bei SR
- LAT= Latinos bei SR
- Afrika= Afrikanische Mannschaft bei SR
- Alemannia=Alemania Jugend F+D bei SR
- SR H =Schwarz-Rot Herren 1
- SR AH = Schwarz-Rot Alte Herren
- DITIB 1=DITIB Herren 1
- DITIB 2=DITIB Jugend D
- AV 1= Aachen Vampires-Herren
- AV 2=Aachen Vampires-Damen
- AV 3= Aachen Vampires-Jugend
- Flag=Aachen Vampires-Flagfootball

Trainingszeiten Sommer: 17:30 bis 19:00
(Zeitfenster beibehalten) 19:00 bis 20:30
20:30 bis 22:00

Belegungsplan Winter

Uhrzeit	Montag NR	Montag KR	Montag KR	Dienstag NR	Dienstag KR	Dienstag KR	Mittwoch NR	Mittwoch KR	Mittwoch KR	Donnerstag NR	Donnerstag KR	Donnerstag NR	Freitag NR	Freitag KR	Freitag KR	Samstag NR	Samstag KR	Sonntag NR	Sonntag KR	
10:00																				
11:00																				
12:00																				
13:00	Flutlichtanlage auf LED umstellen																			
14:00	Flutlichtanlage auf LED umstellen																			
15:00																				
16:00																				
16:30																				
17:00																				
17:30		AV3	frei		Alemannia	frei		DITIB 2	frei		Alemannia	AV3		DITIB 2	frei					
18:00											SR AH									
18:30																				
19:00		Aix			SR H			DITIB1			SR H			DITIB1						
19:30																				
20:00																				
20:30		Lat (Alle 2 Wochen)			AV 1			Damen	Flag		AV 1			Damen	Flag					
21:00																				
21:30		Alle 2 Wochen frei alternierend nutzbar																		
22:00																				

Meisterschaftsspiele

Meisterschaftsspiele

Entwurf

- KR=Kunstrasen** **NR=Naturrasen**
- Aix=Aix Veteranos bei SR
 - LAT= Latinos bei SR
 - Afrika= Afrikanische Mannschaft bei SR
 - Alemannia =Alemania Jugend F+D bei SR
 - SR H =Schwarz-Rot Herren 1
 - SR AH = Schwarz-Rot Alte Herren
 - DITIB 1=DITIB Herren 1
 - DITIB 2=DITIB Jugend D
 - AV 1= Aachen Vampires-Herren
 - AV 2=Aachen Vampires-Damen
 - AV 3= Aachen Vampires-Jugend
 - Flag=Aachen Vampires-Flagfootball

Trainingszeiten Winter: 17:30 bis 19:00
19:00 bis 20:30
20:30 bis 22:00

2023



Urkunde

Förderpreis für Integrationsarbeit im Sport

Die Stadt Aachen verleiht in dankbarer Würdigung der Leistungen
und Angebote im Sinne erfolgreicher Integrationsarbeit

die Urkunde an

SC Ditib Aachen e.V.

„Integration durch Sport“

Aachen im Oktober 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sibylle Keupen'.

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

AFC AACHEN VAMPIRES

AMERICAN FOOTBALL CLUB AACHEN VAMPIRES E.V.

**Programm Stadt Aachen:
Umwandlung bestehender städtischer Sportplätze in Kunstrasen**

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG

Namen der antragstellenden Vereine	AFC Aachen Vampires e.V., Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 e. V. SC 1928 SC Ditib Aachen e.V.
------------------------------------	--

Hiermit erklären wir, dass wir die Bewerbung auf Umwandlung des Spielfeld Breslauer Str., 52068 Aachen in einen Kunstrasenplätze unterstützen.

Dies ist eine grundlegende, freiwillige Unterstützungserklärung und kein bindender Vertrag!

Unterstützende Partei: <i>Einrichtung</i>	<i>Offene Tür Josefs haus</i>
Adresse:	<i>Kirberichshofer weg 6a</i>

anlässlich der Einreichung eines Bewerbungskonzept für die Aufnahme des von den oben genannten Vereinen genutzten Sportplatzes in das Kunstrasenprogramm der Stadt Aachen.

Datum:	<i>12.09.24</i>	 (Unterschrift der unterstützenden Partei)	OT Josefs haus Kirberichshofer Weg 6a · 52066 Aachen J. Darkwah: 01573 8330251 I. Crnjavic: 01573 8330250 I. Ceylan: 01573 6167418 Mail: josefshausot@aol.com www.ot-josefs haus.com

AFC Aachen Vampires e.V. Postfach 10 01 28, 52001 Aachen
 Kontonummer: 1072014200, BLZ: 390 500 00, Sparkasse Aachen, IBAN: DE39 3905 0000 1072 0142 00 BIC: AACSD33XXX
 email: vorstand@aachen-vampires.de, homepage: www.aachen-vampires.de

SC Ditib Aachen
Stolberger Str. 209
52068 Aachen

Barrierefrei
Aachen e.V.

Engelsiz
Yaşam
Derneği



Sportplatz Breslauer Str. 25, 52068 Aachen
Umwandlung vom Aschen-zu Kunstrasenplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit bestätigen wir, dass wir die Umwandlung des Aschenplatzes zu einem Kunstrasenplatz in der Breslauer Str. 25, 52068 Aachen, begrüßen.

Wir finden diese Entwicklung als eine Aufwertung des Quartiers Aachen-Ost. Wir haben großes Interesse daran, dass unsere Sportklub SC Ditib Aachen eine Kooperation eingehen, wovon beide Seiten profitieren, können. Unsere Mitglieder würden ihre sportlichen Aktivitäten auf einen zeitgemäßen Sportanlage ausüben und SC Ditib hätte dann die Möglichkeit von denen eventuell eine neue Sportabteilung des Breitensportes zu bilden.

In diesem Zusammenhang unterstützen wir diese Maßnahme voll und ganz.

Mit freundlichen Grüßen
Barrierefrei Aachen e.V.
International

barrierefrei-aachen.de

Reichsweg 30
52068 Aachen

Benan Yontar
Vorsitzende

Barrierefrei.Aachen.e.V.International

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Benan Yontar', is written over the printed name and address. To the right of the signature is a small blue icon of a wheelchair and a grand piano, similar to the logo above.

Barrierefrei Aachen e.V. E-Mail: info@barrierefrei-aachen.de
Elsasstr. 57 Internet: www.barrierefrei-aachen.de
52068 Aachen

Steuer-Nr.: (folgt)
Finanzamt Aachen-Stadt

Bernd Elbert - Re: Kunstrasenprogramm der Stadt Aachen - Neue Informationen und Bewerbungsmöglichkeiten

Von: <dirk.haensch@aachen-vampires.de>
An: <Bernd.Elbert@mail.aachen.de>
Datum: 05.09.2024 20:00
Betreff: Re: Kunstrasenprogramm der Stadt Aachen - Neue Informationen und Bewerbungsmöglichkeiten
CC: <uzkiz.architekten@gmx.de>, <Liesel.Cords@t-online.de>, <dieter.Baake@as...>
Anlagen: Belegungsplan_Breslauer-Strasse_Sommer.pdf;
2024_9_Bewerbung_Kunstrasenplatz_Breslauer-Strasse.pdf;
Urkunde_DITIB.pdf; Belegungsplan_Breslauer-Strasse_Winter.pdf

Bewerbung zur Umwandlung eines Spielfeldes in Aachen-Ost / Aachen-Nord in einen Kunstrasenplatz

Sehr geehrter Herr Elbert,

im Rahmen des Kunstrasenprogramms wandelt die Stadt Aachen alle 2 Jahre eine städtische Sportplatzanlage in ein Kunstrasenspielfelder um. Dieses Jahr wurden die Prioritäten für die Umwandlung neu festgelegt und eine stärkere sozialraumorientierte Vergabe, wie auch die Einbindung verschiedener Interessensvertretungen (z.B. Stadtteilbüros, Stadteilkonferenzen, Offene Türen, Quartiersmanagement) im Quartier für die Erstellung des Konzepts vorausgesetzt. Ein wichtiger Bestandteil bei der Bewertung des Konzeptes ist die Berücksichtigung der Bedarfe von Schulen, sozialen Einrichtungen, sowie der verpflichtende Aufbau von Strukturen wie .z.B. eines Jugendkonzepts (siehe Anlage 2024-06-05 - Anschreiben an Vereine).

Aus diesem Grund wenden wir uns heute an Sie. Die Vereine **ASV Schwarz-Rot 06 e.V.**, **SC DITIB Aachen e.V.** und **AFC Aachen Vampires e.V.** bewerben sich gemeinsam um die Umwandlung des Sportplatzes **Breslauer Straße** in eine ganzjährig nutzbare, multifunktionale Sportaußenanlage. Dort wollen wir neben Fußball auch

- American Football
([Die Regeln des American Football: Lernt alles über Touchdown und Sack - SportMember.de](#)),

- Flag Football
([Flag Football im Schulsport \(sport-thieme.de\)](http://sport-thieme.de)),
- Cheerleading
([Homepage - Dynamic Cheer Athletics](#)) ,

Saison begleitend anbieten.

Da es sich um einen städtischen Sportplatz handelt, kann dieser außerhalb der Trainings- und Spielzeiten von den Schulen und sozialen Einrichtungen genutzt werden.

Das Ziel der drei Vereine ist es, gemeinsam mit dem Schulverbund Aachen-Ost (Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule und Hauptschule Aretzstraße), den Grundschulen Düppelstraße und Luisenstraße sowie weiteren sozialen Einrichtungen wie der OT Josefshaus, dem Spielhaus am Kennedypark und der Offenen Tür Talstraße die Begeisterung für die oben genannten Sportarten zu wecken und zu steigern, den Aufbau der Kinder- und Jugendabteilungen zu intensivieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Mit einem Jugendhaus wird der AFC Aachen-Vampires z.B. ein Projekt zum Flag Football anbieten und bei positiver Resonanz und ausreichendem Interesse den Aufbau des Jugend Flag Football beginnen.

Für das Cheerleading sollen regelmäßige Projekte mit dem Schwerpunkt Bodenturnen (Tumbling) sowie erste Elemente der Akrobatik angeboten werden. Die Angebote sind für Kinder (Peewees) von 6 bis 12 Jahre und Jugend (Juniors) bis 16 Jahre geeignet. Später ist die Integration der Interessenten in die Abteilungen des Cheerleading möglich. Bei Interesse könnten wir uns auch ein Angebot in einem Bewegungskindergarten etwa in der Barbarastraße, der Düppelstraße oder Stolberger Straße vorstellen.

Die kooperierenden beiden Fußballvereine könnten bei Interesse für die Kinder und Jugendlichen der Einrichtungen Fußball Camps anbieten mit dem Ziel Kinder- und Jugendmannschaften aufzubauen. Es wäre hier von großer Bedeutung, für Mädchen die Teilnahme am Training und Spielbetrieb zu ermöglichen, auch diese Gruppe ist in Aachen-Ost völlig unterrepräsentiert, wobei das Projekt „Mädchen mittendrin“ mit seinen Fußball-AGs und Projektgrundschulen ständig auf der Suche nach ortsnahen Partnervereinen ist, denen hier eine Heimat geboten werden könnte. Hier würde der Aachener Förderverein Integration durch Sport gerne unterstützen.

Die Ausnutzbarkeit des Platzes an der Breslauer Straße könnte tagsüber durch den Schulverbund Aachen-Ost gewährleistet werden, ab dem Nachmittag bis zum Abend hin durch das jeweilige Mannschaftstraining.

Mit der Einbeziehung des DITIB-Vereins erwarten wir eine Öffnung des Vorstands auch des Moschee-Vereins in Bezug auf die noch wichtige Integrations- und

Inklusionsarbeit im Ostviertel bei gendergerechter Angebotsgestaltung in der jeweiligen Sportart.

Das vorgestellte Konzept kann sehr gut gemeinsam auf anderen Jugendzentren und Schulen ausgeweitet werden, weshalb wir Sie um die Unterstützung des Projektes bitten. Dazu reicht es, wenn sie die angehängte Unterstützungserklärung ergänzen und unterschrieben per Mail an mich (dirk.haensch@aachen-vampires.de) zurücksenden. Erst nach der positiven Bewertung der Bewerbung erfolgt eine Ausarbeitung des Antrags.

Vielen Dank für ihre Rückmeldung!

Mit sportlichen Grüßen

Dirk Hänsch

Vereinsentwicklung

ASC Aachen e.V.

Mobil: [0176-21659010](tel:0176-21659010)

Postfach 10 01 28

52001 Aachen

www.aachen-vampires.de

Bankverbindung:

AFC Aachen Vampires e.V., Sparkasse Aachen

Kontonummer: 1072014200, BLZ 390 50 000

IBAN: DE39 3905 0000 1072 0142 00

BIC: AACSD33XXX

Bernd Elbert schrieb am 02.07.2024 13:18 (GMT +02:00):

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrtes Vorstandsteam,

die Stadt Aachen hat ihr bestehendes Kunstrasenprogramm durch die Aufnahme von sozialen Kriterien neu aufgestellt.

Diese Neuaufstellung erfolgte u.a. durch die Beteiligung von Sportvereinen im Rahmen der neuen Sportentwicklungsplanung, welche durch den Beschluss der Ziele und Handlungsempfehlungen im Rat der Stadt Aachen in der vergangenen Woche abgeschlossen wurde.

Wir freuen uns sehr, dass nun für die Jahre 2025 und 2026 erneut Haushaltsmittel für die Umwandlung von Sportplätzen in Kunstrasenplätzen zur Verfügung stehen und das nun

vorliegende Kunstrasenprogramm zumindest in diesen beiden Jahren fortgeführt werden kann.

Im beigefügten Schreiben finden Sie ausführlichere Erläuterungen zu den Kriterien und zum Ablauf der Bewerbungsphase.

Zu Ihrer Information habe ich ebenfalls die Beschlussvorlage für den Sportausschuss zum neuen Kunstrasenprogramm beigefügt, welche am 18.06.2024 mehrheitlich beschlossen wurde.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 06.09.2024. Ein Beschluss, welche Sportplätze in den Jahren 2025 und 2026 umgewandelt werden sollen, wird voraussichtlich am 08.10.2024 im Sportausschuss gefasst.

Sollten Sie weitere Fragen zum Verfahrensablauf haben, können Sie sich gerne unter der u.a. Telefonnummer an mich wenden.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bernd Elbert
Abteilungsleiter Planung, Bau, Unterhaltung und Einrichtung von Sportstätten
Stadt Aachen
Die Oberbürgermeisterin
Fachbereich Sport -FB 52/10 -
- Ihr Partner für Sport und Freizeit -

ACHTUNG - NEUE ANSCHRIFT:

Verwaltungsgebäude Bendelstr. 17-23 (Haupteingang Nr. 21)

52062 Aachen

Tel.: [0241-432-5210](tel:0241-432-5210)

Fax: [0241-432-5224](tel:0241-432-5224)

e-mail: bernd.elbert@mail.aachen.de

web: www.aachen.de



Stadtverwaltung Aachen
Fachbereich Sport - FB 52
zu Hd.: Herrn Elbert
52058 Aachen

Aachen, den 05.09.2024

Betreff: Antrag auf Aufnahme in das Kunstrasenprogramm der Stadt Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Elbert,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 02.07.2024 beantragt der FC Cro Sokoli Aachen e.V. hiermit die Aufnahme in das städtische Kunstrasenprogramm und damit einhergehend die Umwandlung des Sportplatzes Hergenrather Weg im Quartier Preuswald in einen Kunstrasenplatz. Unter Berücksichtigung aller Kriterien, auf die im weiteren Verlauf des Antrags näher eingegangen wird, sowie der zu erbringenden finanziellen Eigenbeteiligung, ist unser Verein der Ansicht, dass die Voraussetzungen für die Aufnahme des von uns genutzten Sportplatzes in das Kunstrasenprogramm gegeben sind.

Der FC Cro Sokoli Aachen e.V. spielt seit nunmehr 24 Jahren auf dem Sportplatz Hergenrather Weg, der für die Vereinsmitglieder somit, wie ein zweites Zuhause ist. Momentan nimmt der Verein im Rahmen seiner derzeitigen Möglichkeiten am offiziellen Spielbetrieb des Fußballkreises Aachen teil. Darüber hinaus gehört die Alt-Herren Abteilung des Vereins in den letzten Jahren zu den erfolgreichsten im Freizeit- und Breitensport des Fußballkreises mit mehrfachen Siegen bei den Ü32- und Ü40-Kreismeisterschaften. Im Falle einer Realisierung des Kunstrasenprojekts plant der Verein den weiteren Aufbau von Seniorenmannschaften sowie einer Jugendabteilung, was aufgrund der gehemmten Wachstumsmöglichkeiten in den vergangenen Jahren wegen der infrastrukturellen Nachteile gegenüber anderen Vereinen nicht möglich gewesen ist.

FC Cro Sokoli Aachen e.V.
Hergenrather Weg 4
52074 Aachen

Vorsitzender:
Frane Pavlak
Tel.: 0171 / 7174591

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
IBAN: DE11 3905 0000 0048 0451 65
SWIFT-BIC: AACSD33



Objektive Bewertungskriterien aus der Sportentwicklungsplanung

1. Stärkere sozialraumorientierte Vergabe

Aus den vorhandenen Daten des Quartierssteckbriefs der kommunalen Sportentwicklungsplanung (vgl. Anhang 1) geht hervor, dass zwar lediglich 1% der Aachener Bevölkerung im Quartier Preuswald lebt und der Kaufkraftindex im Preuswald mit einem Wert von 89,1 nur leicht unter dem Durchschnitt von Gesamt-Aachen mit einem Wert von 92,4 liegt, allerdings sind 41% der unter 15-Jährigen im besagten Quartier von Transferleistungen abhängig und das sind fast doppelt so viele wie in Gesamt-Aachen mit einem Wert von 21%. Vor allem der letzte Indikator spiegelt eine allgemeine sozio-ökonomische Benachteiligung im Preuswald wider, insbesondere im Hinblick auf das Armutsrisiko bei Kindern und Jugendlichen. Dies ist nach Auffassung unseres Vereins ein gewichtiges Argument für unseren Antrag. Indirekt mag dies auch ein Grund für die etwas unterdurchschnittliche Zahl von Vereinsmitgliedschaften in der Bevölkerung sein - vgl. Indikator Nr. 20 mit 26% - wo der Preuswald unter dem Wert für Gesamt-Aachen mit 31% liegt.

Bemerkenswert ist zudem der überdurchschnittlich hohe Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund - vgl. Indikator Nr. 3 - der mit 56% deutlich über dem Wert von Gesamt-Aachen mit 37,7% liegt. Sport trägt bekanntermaßen ein großes integratives Potential in sich und entsprechenden Angeboten, mit einer guten Ausstattung, kommt in Quartieren wie dem Preuswald eine entsprechend hohe Bedeutung zu.

Auch der Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren - vgl. Indikator Nr. 2 - liegt mit 23% klar über dem Wert von Gesamt-Aachen mit nur 13% und ist ein Argument, dass der Preuswald eine moderne Sport-Infrastruktur für die junge Bevölkerung gut gebrauchen könnte.

2. Räumliche Nähe zu anderen Kunstrasenplätzen

Auch hier sind die Daten aus dem Quartierssteckbrief (vgl. Anhang 1) eindeutig und der Bedarf für einen Kunstrasenplatz im Preuswald offensichtlich. Die Anzahl der Kunstrasenplätze im Quartier beträgt 0 - vgl. Indikator 11 - ebenso die Anzahl der Naturrasenplätze - vgl. Indikator 12. Die anzugebende „Quote Kunstrasen / Einwohner“ beträgt damit ebenfalls 0. Der Versorgungsgrad mit Sportplätzen, gemessen in qm/Einwohner - vgl. Indikator 14 -, liegt im Preuswald rechnerisch aufgrund der niedrigen Bevölkerungszahl mit einem Wert von 2,7 über dem Wert von Gesamt-Aachen mit einem Wert von 1,2. Die Tatsache, dass es sich dabei jedoch um einen einzigen Tennisplatz handelt und nicht einmal um einen Naturrasenplatz relativiert unserer Meinung nach jedoch diese Aussage und im Hinblick auf die große Entfernung, welche die Bevölkerung des Preuswaldes bis zum nächsten Kunstrasenplatz zurückzulegen hat, steht dieses Quartier mit seiner peripheren Lage besonders schlecht da. Die darüber hinaus schlechte Anbindung in das ÖPNV-Netz kommt hier erschwerend hinzu.



Bewerbungskonzept

Der FC Cro Sokoli Aachen e.V. beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit dem Konzept für die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz. Diesbezüglich fand Mitte März 2024 der FVM-Vereinsdialog am Sportplatz Hergenrather Weg statt, bei dem Vertreter des Fußballkreises Aachen und des Fußball-Verbandes Mittelrhein anwesend waren, unter anderem die beiden Vorsitzenden Herr Bernd Mommertz und Herr Christos Katzidis. Bei diesem Vereinsdialog berichtete unser Verein einerseits über die infrastrukturellen Nachteile und die damit verbundenen gehemmten Wachstumsmöglichkeiten und andererseits welche Ideen und Konzepte man hat, das Kunstrasenprojekt mit einer größtmöglichen Auslastung umzusetzen. Als Ergebnis des Vereinsdialogs wurden zunächst klare Zielvereinbarungen getroffen und seitens des Fußballkreises Aachen wurde uns die Unterstützung bei der Umsetzung des Vorhabens zugesagt (vgl. Anhang 2).

Im weiteren Verlauf fand Mitte August 2024 ein Gespräch zwischen Vertretern der Frauen- & Juniorinnenfußballabteilung des Aachener TSV Alemannia 1900 e.V. und unseres Vereins statt. Hierbei wurde eine Kooperation zwischen beiden Vereinen vereinbart, sollte das Kunstrasenplatzprojekt realisiert werden. Die Frauen- & Juniorinnenfußballabteilung, welche momentan vier Juniorinnen-Teams und drei Seniorinnen-Teams umfasst, würde an drei Tagen in der Woche auf dem Sportplatz Hergenrather Weg trainieren und diesen an den Wochenenden für den Spielbetrieb nutzen. An den restlichen beiden Tagen sowie an den anderen Wochenenden würde dann der Sportplatz durch unseren Verein für den Trainings- und Spielbetrieb genutzt werden. Die Frauen- & Juniorinnenfußballabteilung des Aachener TSV Alemannia 1900 e.V. würde somit einerseits räumlich näher zum Sportplatz Hasselholzer Weg sein, auf dem sie auch Trainingszeiten hat und andererseits könnte sie so Trainingszeiten auf anderen, weiter entfernten Sportplätzen abgeben bzw. einschränken (vgl. Anhang 3).

Bei der Vorbereitung auf diesen Antrag wurde unser Verein ebenfalls vom Quartiersmanagement / Stadtteilbüro Preuswald durch die Vernetzung und Kontakte in das Quartier sowie durch Informationen und Sensibilisierung zu den vorhandenen quartiersspezifischen Bedarfslagen unterstützt. Im Folgenden das Ergebnis der bisherigen Gespräche mit den Einrichtungen im Quartier:

FC Cro Sokoli Aachen e.V.
Hergenrather Weg 4
52074 Aachen

Vorsitzender:
Frane Pavlak
Tel.: 0171 / 7174591

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
IBAN: DE11 3905 0000 0048 0451 65
SWIFT-BIC: AACSD33



1. Berücksichtigung von Schulnähe und -bedarfen

Im Quartier Preuswald befindet sich die Städt. Kath. Grundschule Bildchen. Als offene Ganztagschule bietet die KGS Bildchen unter anderem drei Mal pro Woche eine Fußball-AG an. Eine dieser AGs, welche nur für Mädchen angeboten wird, läuft unter dem Projekt „Mädchen mittendrin“ und wird in Kooperation mit dem Aachener Förderverein „Integration durch Sport“ e.V. durchgeführt. In einem ersten Gespräch mit dem Schulleiter Herrn Menne, begrüßte dieser die Absicht unseres Vereins einen Antrag auf Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz zu stellen, da seiner Meinung nach auch die KGS Bildchen von diesem Projekt profitieren könnte. Neben den bereits erwähnten Fußball AGs könnten auch ggf. Sportfeste der Schule auf dem neuen Sportplatz organisiert werden. Ebenso erwähnte der Schulleiter, dass der Schulsozialindex der KGS Bildchen mit einem Wert von 9 (vgl. Anhang 4) zu den schlechtesten in ganz Nordrhein-Westfalen gehört und die Schule somit die höchste soziale Belastung hat. Auch unter diesem Gesichtspunkt wäre eine moderne Sportinfrastruktur für die Kinder im Quartier sehr wichtig. In der anschließenden Lehrerkonferenz hat der Schulleiter das Kunstrasenprojekt ausführlich vorgestellt. Ergebnis war, dass die Lehrerkonferenz zum jetzigen Zeitpunkt keinen eindeutigen Nutzungswillen bestätigen konnte, da sie Bedenken, aufgrund der Entfernung der Schule zum Sportplatz, hat. Es handelt sich hierbei um einen ca. 30-minütigen Fußweg, der mit kleinen Kindern, vor allem auch aus versicherungstechnischer Sicht, nicht durchzuführen ist. Gäbe es einen geeigneten Bustransfer könnte die KGS Bildchen unserer Meinung nach doch von dem Kunstrasenplatz profitieren.

2. Berücksichtigung von sozialen Einrichtungen im Quartier Preuswald

Im Quartier Preuswald befindet sich ebenfalls die soziale Einrichtung „Maria im Tann - Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“, die in einem differenzierten Angebot von verschiedenen Betreuungsformen erzieherische Hilfestellungen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien gibt. Bei einem Gespräch mit Herrn Thielen, dem Direktor der Einrichtung, wurde seitens unseres Vereins das Kunstrasenprojekt erläutert und mögliche beidseitige Nutzungspotentiale bei einer engen Kooperation besprochen. Im Nachgang des Gesprächs hat Herr Thielen unserem Verein im Namen der Einrichtung die Unterstützung sowie den Nutzungswillen insbesondere im Namen der in der Einrichtung untergebrachten Kinder und Jugendlichen zugesichert. Darüber hinaus hat er aufgezeigt, wie Bewegungsangebote in Kooperation mit unserem Verein unter Nutzung des neuen Kunstrasens realisiert werden könnten sowie weitere Nutzungsmöglichkeiten der Einrichtung dargestellt (vgl. Anhang 5).



3. Berücksichtigung von Bedarfen der Sportvereine und anderer Gruppen

In direkter Nachbarschaft zum Sportplatz Hergenrather Weg befindet sich seit 1984 der Jugendgruppenzeltplatz, der vom Aachener Jugendring e.V. betrieben wird. Er bietet jungen Menschen, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, unter verantwortlicher Leitung, ihre jugendpflegerischen Aktivitäten durchzuführen. Auch diese Einrichtung ist an einer Mitnutzung des Sportplatzes weiterhin interessiert, zumal die Nutzung für Gruppenspiele Teil einer Bebauungsplanänderung der Stadt Aachen aus dem Jahre 1984 war. Darüber hinaus ist der Bedarf der Einrichtung in den vergangenen Jahren aufgrund von Schäden auf der Spielfläche der Einrichtung gestiegen. Auch für den Jugendgruppenzeltplatz würde ein Kunstrasen im Vergleich zum vorhandenen Tennisplatz einen wesentlichen Mehrwert darstellen und ein klarer Nutzungswille wurde kommuniziert und bestätigt (vgl. Anhang 6).

Im Quartier Preuswald ist ebenfalls die Teil-offene Tür (T.O.T) des Kinder- und Jugendzentrums St. Hubertus als Außenstelle ansässig. Im Rahmen des Projekts PreuswaldSport bietet die Einrichtung ein offenes und kostenloses Fußballspiel-Angebot für Kinder und deren Eltern Samstagvormittags unter Anleitung von qualifizierten Übungsleitern an. Auch hier hat unser Verein mit der Ansprechpartnerin Frau Valk Kontakt aufgenommen und das Kunstrasenprojekt erläutert und eine gemeinsame Kooperation angeboten. Bis zur Antragsfrist haben wir seitens der Einrichtung leider noch keine Antwort bzgl. Nutzungswillen erhalten, würden diese aber schnellstmöglich nachreichen.

Die kroatisch katholische Mission in Aachen ist zwar nicht im Quartier Preuswald beheimatet, allerdings besteht seit der Gründung des FC Cro Sokoli Aachen e.V. auch eine sehr enge Kooperation zwischen beiden Einrichtungen, da ein Großteil der Vereinsmitglieder auch zugleich Mitglied der Gemeinde ist. Hierbei unterstützen die Vereinsmitglieder verschiedene Aktivitäten und Organisationen wie z.B. Sportangebote und kleinere Sportfeste für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde. Pater Ivica Radic, Seelsorger der Gemeinde, würde es auch sehr begrüßen, wenn durch die Umsetzung des Kunstrasenprojektes ein größeres Sportangebot für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde ermöglicht werden könnte und die Gemeinde, abhängig vom späteren Belegungsplan, ein regelmäßiges Sportangebot aufbauen und somit den Sportplatz mitnutzen könnte (vgl. Anhang 7).



4. Verpflichtender Aufbau von Strukturen

Unter Berücksichtigung der vereinbarten Kooperationen zwischen den beiden Fußballvereinen FC Cro Sokoli Aachen e.V. und der Frauen- & Juniorinnenfußballabteilung des Aachener TSV Alemannia 1900 e.V. sowie allen im Antrag beschriebenen potenziellen Nutzergruppen, kann bereits nach der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes eine größtmögliche Auslastung des Platzes garantiert werden. Darüber hinaus wird unser Verein qualifizierte Übungsleiter ausbilden, um schnellstmöglich eine Jugendabteilung aufzubauen. Hierbei soll, zusammen mit der Frauen- & Juniorinnenfußballabteilung des Aachener TSV Alemannia 1900 e.V., proaktiv Werbung primär im Quartier Preuswald sowie den einzelnen Einrichtungen für den Jugendfußball gemacht werden. So könnten die Kinder und Jugendlichen entweder bei der Juniorinnen-fußballabteilung des Aachener TSV Alemannia 1900 e.V. oder beim FC Cro Sokoli Aachen e.V. die Möglichkeit bekommen Fußball zu spielen. Im Falle der Realisierung des Kunstrasenprojektes wird das Gesamtkonzept mit allen detaillierten Nutzungszeiten und -wünschen von den potenziellen Nutzergruppen noch einmal besprochen und finalisiert werden müssen.

Eigenbeteiligung des Vereins / Quartiers an den Baukosten in Höhe von 50.000 €

Der FC Cro Sokoli Aachen e.V. kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt den Eigenanteil in Höhe von 50.000 € vollständig erbringen, welcher auf Anfrage durch den Vereinskontoauszug auch nachgewiesen werden kann.

Schlussbemerkung

Zusammenfassend kann noch einmal festgehalten werden, dass unter Berücksichtigung aller Kriterien sowie der zu erbringenden finanziellen Eigenbeteiligung, unser Verein der Ansicht ist, dass die Voraussetzungen für die Aufnahme des von uns genutzten Sportplatzes in das Kunstrasenprogramm gegeben sind. Durch die bereits vereinbarten Kooperationen mit den potenziellen Nutzergruppen bzw. Einrichtungen, sowie den vielfältigen Nutzungsideen und Konzepten kann eine hohe Auslastung des Sportplatzes bereits nach Fertigstellung garantiert werden. Auch im Hinblick auf die sehr junge Bevölkerung und die sozio-ökonomische Gesamtsituation im Quartier Preuswald würde die Realisierung des Kunstrasenprojektes integratives Potential mit sich bringen und wäre ein wichtiger Schritt für die Aufwertung des Wohn- und Lebensumfelds.



Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Im Auftrag des Gesamtvorstands des FC Cro Sokoli Aachen e.V.


Denis Jankovic

Geschäftsführer

Anhänge

Anhang 1: Quartierssteckbrief Preuswald (Auszug aus der kommunalen Sportentwicklungsplanung (Mai 2024)

Anhang 2: Schreiben des Fußballkreises Aachen vom 31.08.2024

Anhang 3: Schreiben vom Aachener TSV Alemannia 1900 e.V. vom 20.08.2024

Anhang 4: Schulsozialindex

Anhang 5: Schreiben von „Maria im Tann - Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ vom 30.08.2024

Anhang 6: Schreiben vom Aachener Jugendring e.V. vom 02.09.2024

Anhang 7: Schreiben der Kroatisch katholischen Mission Aachen vom 03.09.2024

Nr.	Indikator	Ausgabe	Preuswald	Aachen gesamt
1	Bevölkerungszahl	Absolute Zahl	1.991	262.040
2	Anteil U18	Prozentangabe	23	13
3	Migrationshintergrund	Prozentangabe	56	37,7
4	Bevölkerungsdichte	Einwohner*in pro QKM	392	1.631
5	Kaufkraft	Kaufkraftindex (BRD=100)	89,1	92,4
6	Sozialgeldquote U15	Prozentangabe	41	21
7	Anzahl Gymnastikräume	Absolute Zahl	0	16
8	Anzahl Turnhallen	Absolute Zahl	1	65
9	Anzahl Sporthalle (Mehrfeld)	Absolute Zahl	0	13
10	Versorgungsgrad Turn- und Sporthallen	qm/Einwohner*in	0,14	0,14
11	Anzahl Kunstrasenplätze	Absolute Zahl	0	22
12	Anzahl Naturrasenplätze	Absolute Zahl	0	14
13	Anzahl Tennenplätze	Absolute Zahl	1	13
14	Versorgungsgrad Sportplätze	qm/Einwohner*in	2,7	1,2
15	Schwimmfähigkeit Schuleingangsuntersuchung GS	Prozentangabe	27	22
16	Bewegungsfreundlicher Schulhof	Prozentangabe	0	61
17	Geöffnete Schulhöfe	Absolute Zahl (von gesamt)	1 (1)	30 (78)
18	Sportstättenbewertung	Mittelwerte 1=sehr gut bis 5=schlecht	k.A.	2,8
19	Bewegungskitas	Absolute Zahl (von gesamt)	0 (1)	23 (145)
20	Vereinsmitgliedschaft	Prozentangabe	26	31
21	Sport- und Bewegungsangebote	Mittelwerte 1=sehr gut bis 5=schlecht	2,67	2,80
22	Wege für Sport und Bewegung	Mittelwerte 1=sehr gut bis 5=schlecht	3,03	3,11
23	Freizeitsportmöglichkeiten	Mittelwerte 1=sehr gut bis 5=schlecht	3,0	2,96
24	Turn- und Sporthallen	Mittelwerte (Bewertung baulicher Zustand & Eignung Training) 1=sehr gut bis 5=schlecht	k.A.	2,63
25	Sportaußenanlagen	Mittelwerte (Bewertung baulicher Zustand & Eignung Training) 1=sehr gut bis 5=schlecht	3,5	2,96



Fußballkreis Aachen

Fußballkreis Aachen · Merzbrück 210 · 52146 Würselen

Fußballkreis Aachen
Bernd Mommertz
Vorsitzende des Fußballkreises

Merzbrück 210
52146 Würselen

31. August 2024

An den Vorstand des
FC Cro Sokoli Aachen
1. Vorsitzender
Herrn Frane Pavlak

Betreff: Bau eines Kunstrasenplatzes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Frane,

gerne nehme ich als Vorsitzender des Fußballkreises Aachen Stellung zu eurem Wunsch der Umwandlung eures Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz.

Zu diesem Thema haben wir uns bereits mehrfach unterhalten und am 06. Dezember 2023 habe im Sportausschuss der Stadt Aachen dazu im Rahmen eines Vortrages Stellung bezogen.

Die Idee, einen Umbau durchzuführen, in dem man die Frauenabteilung der Alemannia mit allen Jugendmannschaften einbezieht, halte ich für sinnvoll und ist eine hervorragende Perspektive eine Sportanlage zu errichten die ausgenutzt wird. Wichtig ist, dass eine neu errichtete Anlage bespielt wird und das von aufstrebenden Vereinen.

Vereine, die Ziele haben, welche erreichbar und durch eine hohe ehrenamtliche Arbeit auch erreicht, werden können. Alemannias Frauenabteilung hätte endlich eine Heimat und wäre nicht auf das ganze Stadtgebiet bzw. die Städteregion verteilt. Hier sehe bei beiden Vereinen ein großes Potential des Aufwuchses.

Aus diesem Grunde führten wir im Rahmen eines DFB-Vereinsdialoges im Februar 2024 bei euch durch. Der Präsident des Fußballverbandes Mittelrhein und Vizepräsident des Westdeutschen Fußballverbandes Herrn Christos Katzidis konnte sich persönlich von euren Zielen ein Bild machen. Der ca. 3-stündige Austausch, an dem auch ich und weitere Vorstandsmitglieder des FBK Aachen teilnahmen, war sehr aufschlussreich. Es wurden klare Zielvereinbarungen getroffen und unsererseits haben wir euch Unterstützung bei der Umsetzung eures Vorhabens zugesagt.

Fußballkreis Aachen · Merzbrück 210 · 52146 Würselen · Telefon 02405/48 99 93 · Fax 02405/48 99 83 · E-Mail info@aachen.fvm.de · <http://aachen.fvm.de>
Sparkasse Aachen · IBAN DE02 3905 0000 0000 7787 79 · Kreisvorsitzender Bernd Mommertz · Straucher Straße 16a · 52152 Simmerath

Fußball-Verband Mittelrhein e. V. · Sölvener Straße 60 · 53773 Hennef · Telefon 02242/9 18 75-0 · Fax 02242/9 18 75-55 · E-Mail fvm@fvm.de · www.fvm.de



Fußballkreis Aachen

Das ihr den Eigenbeitrag, welcher in der Stadt Aachen zu bezahlen ist, schon zusammenhabt und quasi sofort überweisen könntet hat uns imponiert!!!

Der Ortsteil Preuswald würde eine tolle Aufwertung erhalten und die Zusagen der KGS-Bildchen, sowie des Kinderheimes Maria im Tann hätten ideale Bedingungen. Die KGS-Bildchen kenne ich aus mehreren Veranstaltungen im Fußball, da sie viele Veranstaltungen mit dem Verein Aachener Förderverein Integration durch Sport. Das Team und Hans Georg Suchotzki und Uschi Brammertz leistet hervorragende Arbeit im Bereich des Mädchenfußballs.

Sportfeste und Familienfeste könnten in der zwar ca. 20 Minuten vom Sportplatz entfernten Anlage stattfinden. Näher geht es nicht, leider ist der Weg für eine Sportstunde zu weit. Es sei denn es gibt einen städtischen Buspendel.

Diese neue Anlage würde den Mädchenfußball in Aachen weiter nach vorne bringen und dieses war ja auch ein Ziel meines Vortrages im Sportausschuss. So konnte ich es der Einladung und der Tagesordnung im Dezember entnehmen.

Ich werde meinem Kreisvorstand vorschlagen, die Trainerausbildung in Großen teilen auf eure Sportanlage durchzuführen vorausgesetzt das Projekt wird umgesetzt.

Ich werde dem Kreisvorstand vorschlagen mit dem Kinderheim Maria im Tann eine Kooperation im Thema „Sport“ einzugehen. Ich betone Sport, wir sind zwar Fußballer aber das Wichtigste ist

Den Kindern und Jugendlichen „beizubringen“ das Sport mehr als ein 1:0 ist. Weit mehr als ein Sieg oder eine Niederlage sportlich gesehen, es ist Integration, Inklusion halt gesellschaftliches Miteinander.

Als Fazit kann ich nur sagen, der Fußballkreis Aachen steht hinter euch und wir wünschen euch eine Umsetzung des Projektes und die Unterstützung der Stadt Aachen.

Mit sportlichen Grüßen
euer

Bernd Mommertz
Vorsitzender des FBK Aachen

Aachener TSV Alemannia 1900 e. V.



FC Cro Sokoli Aachen e.V.
z.Hd. Herr Denis Jankovic
Hergrenrather Weg 4

52074 Aachen

Aachener TSV Alemannia 1900 e.V.
Abteilung Frauen & Juniorinnenfußball
Stadion Tivoli
Krefelder Straße 205
52070 Aachen

20.08.2024

Hallo zusammen, lieber Denis,

vielen Dank für das gute und freundliche Gespräch zur Umsetzung des Projekts Kunstrasenplatz. Wir würden gerne mit Euch die Anlage am Hergenrather Weg nutzen und montags, dienstags und donnerstags auf der neuen Anlage trainieren und falls möglich an den Wochenenden für den Spielbetrieb nutzen.

Da wir zurzeit auf mehrere Sportanlagen in der Stadt verteilt sind, würde sich die räumliche Nähe zum Hasselholzer Weg für uns anbieten. Wir könnten dann die Trainingszeiten in Freund (Brander Wald) und bei Westwacht (Neuenhofer Weg) und Eschweiler abgeben bzw. einschränken.

Dadurch das wir zurzeit 4 Jugend-Teams (U11, U13, U15 und U17) sowie 3 Seniorinnen-Teams (Frauen I, Frauen II und Frauen Ü30) haben, hätten wir die Möglichkeit unsere Trainingszeiten entsprechen anzupassen.

Eine genaue Planung würden wir bei Zustandekommen der Kooperation gemeinsam erarbeiten.

Wir hatten bei Euch das Gefühl, dass wir wirklich willkommen wären, und würden uns freuen, wenn wir das gemeinsam in Angriff nehmen könnten.

Lieben Gruß

Thomas

TSV Alemannia Aachen 1900 e.V.



Thomas Minartz
- Jugendleiter -

Aachener TSV Alemannia 1900 e.V.
Frauen & Juniorinnen Fußball

DER SCHULSOZIALINDEX

- || Der Schulsozialindex, der im Jahr 2020 erstmals im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen von der Ruhr-Universität Bochum entwickelt und 2023 evaluiert und aktualisiert wurde, ist ein Instrument, mit dessen Hilfe es möglich ist, die soziale Zusammensetzung der Schülerschaft einer einzelnen Schule mit einem Wert abzubilden.
- || Der Schulsozialindex ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit und ausdrücklich kein Instrument, um die an Schulen geleistete pädagogische Arbeit zu bewerten. Der Schulsozialindex identifiziert lediglich bestehende soziale Herausforderungen.
- || Die Anwendung des Schulsozialindex trägt dazu bei, bestimmte Ressourcen zielgenauer auf die Schulen zu verteilen, um hoch belastete Schulen bei ihrer herausfordernden Arbeit noch besser zu unterstützen.

Wie wird der Schulsozialindex berechnet?

- || Die soziale Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Schulen wird über die folgenden vier Indikatoren abgebildet:
- || **Kinder- und Jugendarmut:** Der verwendete Sozialraumindikator basiert auf der Dichte der SGB II-Quote der Minderjährigen im geschätzten Einzugsgebiet der Grundschulen.
- || **Anteil der Schülerinnen und Schüler mit vorwiegend nichtdeutscher Familiensprache:** Der schulische Erfolg von Schülerinnen und Schülern setzt umfangreiche sprachliche Kompetenzen voraus. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit vorwiegend nichtdeutscher Familiensprache ist daher ein wichtiger Indikator für die Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler.
- || **Anteil der Schülerinnen und Schüler mit eigenem Zuzug aus dem Ausland:** Die eigene Migrationserfahrung von Schülerinnen und Schülern ist eng mit dem Spracherwerb verbunden und bedingt u. U. weitere Ursachen einer individuellen Benachteiligung. Eine besondere Relevanz hat dieser Indikator im Hinblick auf die verstärkte EU-Binnenmigration seit Ende der 2000er Jahre sowie im Hinblick auf die fluchtbedingte Zuwanderung aus der Ukraine seit Februar 2022, die für viele Schulen besondere Herausforderungen darstellen.
- || **Anteil der Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache:** Das gemeinsame Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf ist eine besondere Herausforderung. Gerade Schülerinnen und Schüler mit den Förderbedarfen Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung (LSE) kommen häufig aus ökonomisch prekären und sozial sowie auch gesundheitlich belasteten Familien. Schulen mit einem hohen Anteil an Kinder- und Jugendarmut sowie hohem Anteil an Kindern mit LSE-Förderbedarf werden daher stärker berücksichtigt.

Weitere Hinweise zur Interpretation des Index und Details zur Konstruktion sowie zur Evaluation des Sozialindex sind unter www.methoden.ruhr-uni-bochum.de/sozialindex bereitgestellt.

Übersicht über die Sozialindexstufen der Schulen nach Bezirksregierung, Kreis / kreisfreier Stadt und Schulform ab dem Schuljahr 2023/24

Bezirksregierung	Kreis / Kreisfreie Stadt	Schulform	Schulnummer	Schulname	Sozialindexstufe		
BR Köln	Stadt Köln	Gymnasium	166662	Köln, Gym Albertus-Magnus-Gymnasium	3		
			166686	Köln, Gym Johann-Gottfried-Herder	4		
			166698	Köln, Gym Dreikönigs	4		
			166716	Köln, Gym Hildegard-von-Bingen-Schule	2		
			166728	Köln, Gym Schiller-Gymnasium	1		
			166730	Köln, Gym Elisabeth-von-Thüringen	1		
			166923	Köln, Gym Georg-Büchner	2		
			166935	Köln, Gym Rodenkirchen	1		
			167058	Köln, Gym Maximilian-Kolbe-Gymnasium	4		
			167060	Köln, Gym Stadt/Porz	5		
			183040	Köln, Gym Lessing-Gymnasium	2		
			184858	Köln, Gym Heinrich-Heine-Gymnasium	4		
			185255	Köln, Gym Heinrich-Mann-Gymnasium	5		
			185437	Köln, Gym Köln-Pesch	2		
			Stadt Leverkusen	Grundschule	100012	Leverkusen, GG Am Friedenspark	9
					103214	Leverkusen, GG Regenbogen	9
					103226	Leverkusen, GG Kerschensteiner	6
					103240	Leverkusen, GG Astrid-Lindgren	4
					103251	Leverkusen, GG Waldschule	2
	103263	Leverkusen, KG In der Wasserkühl			2		
	103287	Leverkusen, KG Möwenschule			6		
	103299	Leverkusen, KG Thomas-Morus-Schule			5		
	103305	Leverkusen, KG Burgweg			5		
	103317	Leverkusen, KG Gezelin			2		
	103330	Leverkusen, GG Heinrich-Lübke-Str.			9		
	103342	Leverkusen, GG Morsbroicher Str.			3		
	103354	Leverkusen, GG Dönhoffstr.			9		
	103366	Leverkusen, GG Im Steinfeld			3		
	103378	Leverkusen, GG Theodor-Fontane			5		
	103380	Leverkusen, GG Erich-Klausener-Schule			9		
	110206	Leverkusen, GG Bergisch Neukirchen			2		
	110498	Leverkusen, KG St.-Stephanus			2		
	110541	Leverkusen, GG Hans-Christian-Andersen			2		
	110553	Leverkusen, GG Herderstr.			7		
	110577	Leverkusen, GG Opladen			5		
	110589	Leverkusen, KG Remigius			5		
	110590	Leverkusen, GG Im Kirchfeld			5		
	110619	Leverkusen, KG Don-Bosco-Schule			5		
	Hauptschule	137674			Leverkusen, GH Theodor-Wuppermann	9	
		140478			Leverkusen, KH Im Hederichsfeld	8	
		Realschule			159037	Leverkusen, RS Montanus	4
	159049				Leverkusen, RS Am Stadtpark	7	
	159918				Leverkusen, RS Theodor-Heuss	4	
	Sekundarschule	199527			Leverkusen, SK Neukronenberger Straße	4	
		Gesamtschule			164124	Leverkusen, GE Käthe-Kollwitz	7
	189406				Leverkusen, GE Schlebusch	4	
	Gymnasium	165001			Leverkusen, Gym Freiherr-vom-Stein	2	
		165013	Leverkusen, Gym Lise-Meitner	4			
		166194	Leverkusen, Gym Landrat-Lucas	3			
		166200	Leverkusen, Gym Werner-Heisenberg	3			
		Städteregion Aachen	Grundschule	116180	Aachen, GG Driescher Hof	8	
	116208			Aachen, GG Am Haarbach	5		
116221	Aachen, GG Brühlstraße			6			
116233	Aachen, GG Vaalserquartier			5			
116245	Aachen, KG Kornelimünster			2			
116257	Aachen, GG Walheim			4			
116269	Aachen, GG Oberforstbach			3			
116270	Aachen, KG Karl-Kuck-Schule			5			
116282	Aachen, GG Laurensberg			4			
116294	Aachen, KG Bildchen			9			
116312	Aachen, KG Passstr.			8			
116324	Aachen, GG Michaelsbergstr.			5			
116336	Aachen, KG Forster Linde			6			



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN
> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

MARIA IM TANN · Unterer Backertsweg 7 · 52074 Aachen-Bildchen

FC Cro Sokoli Aachen e.V.
zu Hd.: Herrn Denis Jankovic
Hergenrather Weg 4

52074 Aachen

Kinder- & Jugendheim
Schulklassen auf dem Heimgelände
Erziehungsstellen
Flexible ambulante Hilfen
Jugendwerkstatt AMOTIMA
Erlebnispädagogik
Präventive und therapeutische Angebote

30.08.2024

Ihr Ansprechpartner: Denis Thielen – Durchwahl: 0241-70505-60 – Email: d.thielen@mariaimtann.de

Unterstützung des Kunstrasenprojekts Sportplatz Hergenrather Weg - Bestätigung des Nutzungswillens

Sehr geehrter Herr Jankovic,

ich nehme Bezug auf das sehr angenehme und ausführliche gemeinsame Gespräch vom 27.8. hier in Maria im Tann.

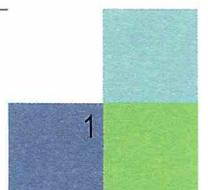
Als Direktor der Einrichtung unterstütze ich insbesondere im Namen der bei uns untergebrachten Kinder und Jugendlichen sehr gerne das von Ihnen ausführlich vorgestellte Kunstrasenprojekt. Als Diplom Pädagoge und Traumapädagoge mit langjähriger Berufserfahrung ist es mir bestens bekannt, wie wertvoll (mannschafts-)sportliche Betätigung für die Ausbildung von Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen ist. In unserer Arbeit in Maria im Tann legen wir daher auf solche Angebote sehr viel Wert. Gleichzeitig erachten wir es als sehr hilfreich, wenn wir Kinder und Jugendliche in Sportangebote externer Vereine und Organisationen aus dem Umfeld der Einrichtung integrieren können. Dies ermöglicht unseren Kindern und Jugendlichen positive Bindungserfahrungen außerhalb der Einrichtung sowie die Teilhabe an einer sinnstiftenden und identitätsfördernden Freizeitgestaltung.

Insofern würden wir es sehr begrüßen, wenn durch die Umsetzung des Kunstrasenprojektes am Sportplatz Hergenrather Weg ein solches Sportangebot für die Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtung in unmittelbarer räumlicher Nähe ermöglicht werden könnte. Wir betreuen teils Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer biographischen Belastungen und damit verbundenen Einschränkungen eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (dazu ja meist noch mit Umstiegen) zu weiter entfernt liegenden Sportstätten nicht alleine bewältigen können. Die Pläne des Vereins FC Cro Sokoli Aachen e.V. hinsichtlich des perspektivischen Aufbaus von Kinder- und Jugendmannschaften mit ausgebildeten Übungsleitern klingen sehr vielversprechend.

Maria im Tann
Unterer Backertsweg 7
52074 Aachen
Telefon: 0241 - 70505-0
Telefax: 0241 - 70505-55
Mail: info@mariaimtann.de
Internet: www.mariaimtann.de

Träger:
KEV Betriebsführungsgesellschaft mbH, Amtsgericht Neuss - HRB 7817
Geschäftsführer:
Marko Boos
Marco Gillrath
Denis Thielen

Bankverbindungen:
Pax-Bank eG BLZ 370 601 93 Konto 10 16 068 019
BIC GENODED1PAX · IBAN DE12 3706 0193 1016 0680 19
Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Konto 128 025
BIC AACSD33 · IBAN DE 71 3905 0000 0000 1280 25
Steuer-Nummer: 114/5830/4905 · Ust.-ID-Nr.: DE 324631867





damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN

> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

Insbesondere auch der multikulturelle Hintergrund der aktuellen ersten Mannschaft erscheint sehr stimmig aus Sicht von Maria im Tann, da wir viele Kinder mit Migrationshintergrund betreuen.

Neben der Integration der in Maria im Tann untergebrachten Kinder und Jugendlichen in die potentiellen Jugendmannschaften des Vereins bestehen aber noch weitere Nutzungsabsichten auf Seiten von Maria im Tann:

Maria im Tann führt des Öfteren in- und externe Feste durch. Ein Highlight war dabei immer ein Fußballspiel der Jugendlichen gegen die Mitarbeitenden der Einrichtung. Dieses Fußballspiel können wir seit einigen Jahren nicht mehr anbieten, da unsere dafür genutzte Wiese ein solches Fußballspiel aus Sicherheitsgründen (Verletzungsgefahr) nicht mehr erlaubt. Insofern könnten wir einen Teil solcher Feste bzw. auch das ganz Fest auf der Sportanlage am Hergenrather Weg durchführen, da auch andere Räumlichkeiten (Vereinsheim, sanitäre Anlagen etc.) dafür dann genutzt werden könnten.

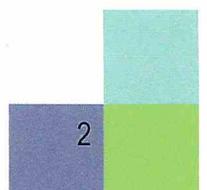
Darüber hinaus würden wir den Platz auch gerne regelmäßig - insbesondere auch in den Ferien - nutzen, da dort neben dem Fußballspiel vielfältigste Spielangebote umgesetzt werden könnten. Außerdem könnte dann durch Maria im Tann auch gemeinsame Fußballturniere für andere stationäre Jugendhilfeeinrichtungen ausgerichtet werden. Diese Ideen wäre mit Sicherheit sehr gut im Gesamtnutzungsplan des Platzes umsetzbar, da in den Ferien ja der reguläre Spiel- und Trainingsbetrieb von Fußballmannschaften oft ruht.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass Maria im Tann vielfältige Nutzungsideen für das Kunstrasenprojekt am Sportplatz Hergenrather Weg sieht und sich auch sehr gut eine enge Kooperation mit dem Verein FC Cro Sokoli Aachen e.V. vorstellen kann. Es ist ersichtlich, dass dies alles nur gelingen kann, wenn das Kunstrasenprojekt auch tatsächlich realisiert wird, da der aktuelle Zustand des „Braschenplatzes“ alles andere als zukunftsfähig erscheint. Auch im Hinblick auf die Gesamtsituation des Quartiers Preuswald wäre die Realisierung des Kunstrasenprojektes ein bedeutender Schritt im Hinblick auf ein lebenswertes Wohn- und Lebensumfeld für die ja sehr junge Bevölkerung in dem Quartier.

im Falle von Nachfragen können Sie sich sehr gerne nochmals an mich wenden!

Mit freundlichen Grüßen

Denis Thielen
Direktor





Arbeitsgemeinschaft Aachener Jugendverbände seit 1948



Aachener Jugendring e.V. – Der Vorstand – Püngelerstraße 2 - 52074 Aachen

FC Cro Sokoli Aachen e.V.
zu Hd. Herrn Denis Jankovic
Hergenrather Weg 4
52074 Aachen

Aachen, 02.09.2024

Unterstützung des Kunstrasenprojekts Sportplatz Hergenrather Weg/Bestätigung des Nutzungswillens

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder des FC Cro Sokoli Aachen e.V.,
sehr geehrter Herr Jankovic,

der Aachener Jugendring e.V. als Betreiber des Jugendgruppenzeltplatzes, Hergenrather Weg 60, 52074 Aachen ist an einer Mitnutzung des Sportplatzes Hergenrather Weg 4 in Aachen-Bildchen für die Gäste unseres Zeltplatzes weiterhin interessiert.

Der Aachener Jugendring e.V. betreibt den städtischen Jugendgruppenzeltplatz seit 1984.
Er bietet jungen Menschen, Kindern und Jugendlichen, unter verantwortlicher Leitung, die Möglichkeit, ihre jugendpflegerischen Aktivitäten durchzuführen. Dies können u.a. Initiativen, Organisationen, Schulklassen, Kindergärten, Kitas, oder ähnliche Gruppen sein.

Die durch die Stadt Aachen veranlasste Bebauungsplanänderung 1984 zur Errichtung der Einrichtung Jugendgruppenzelten am Hergenrather Weg 60 in 52074 Aachen beinhaltet u.a. die Nutzung des städtischen Sportplatzes am Hergenrather Weg für Gruppenspiele, die nicht auf dem Zeltgelände aus Schutz der Nachbarschaft stattfinden sollten.

Wie in den Jahrzehnten vorher ist der Sportplatz am Hergenrather Weg eine nicht verzichtbare Einrichtung zur Nutzung der Gruppen der Einrichtung Jugendgruppenzelten des AJR e.V., insbesondere in der Belegung während der Ferienzeiten der Bundesrepublik und der angrenzenden Nachbarländer Belgien und Niederlanden sowie an Wochenenden.

Der Bedarf hat sich inzwischen aufgrund der Schäden durch Schwarzwild auf der Spielfläche der Einrichtung Jugendzelten in den letzten Jahren zunehmend verstärkt.

Ein Kunstrasenplatz würde im Vergleich zum vorhandenen Ascheplatz einen wesentlichen Mehrwert darstellen, da dieser eine geringere Verletzungsgefahr darstellt und von jungen Menschen mehr akzeptiert wird und mehr Lust auf Sport schafft.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Krebs
Vorsitzender

Hans-Jürgen Bengner
Geschäftsführer

Aachener Jugendring e.V.
Püngelerstr. 2
52074 Aachen

Tel.: 0241 / 8 79 32 32
Fax: 0241 / 8 79 32 33

info@aachener-jugendring.de
www.aachener-jugendring.de



FC Cro Sokoli Aachen e.V.
zu Hd.: Herrn Denis Jankovic
Hergenrather Weg 4
52074 Aachen

Aachen, den 03.09.2024

Betreff: Unterstützung des Kunstrasenprojekts Sportplatz Hergenrather Weg - Bestätigung des Nutzungswillens

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder des FC Cro Sokoli Aachen e.V.,
sehr geehrter Herr Jankovic,

als Seelsorger der kroatisch katholischen Mission in Aachen unterstütze ich insbesondere im Namen der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde sehr gerne das von Ihnen erläuterte Kunstrasenprojekt.

So wie Leib und Seele untrennbare Teile der menschlichen Persönlichkeit sind, gehört zur Entwicklung von Individualität und Gemeinschaft auch die Erfahrung von Bewegung, Spiel und Sport. Aufgabe der Kirche ist es, sich für ethische Werte im Sport und damit für die Würde des Menschen einzusetzen. In besonderer Weise bei jungen Menschen bietet der Sport ein Übungsfeld für Regeln und fairen Umgang miteinander. Kirche und Sport treten seit vielen Jahren gemeinsam für Frieden, Gleichberechtigung und Toleranz ein. Verbunden durch ihr ganzheitliches Menschenbild unterstützen sie sich dabei als wichtige Partner.

Seit der Gründung des FC Cro Sokoli Aachen e.V. besteht zwischen dem Fußballverein und der kroatisch katholischen Mission eine sehr enge Kooperation, da ein Großteil der Vereinsmitglieder auch zugleich Mitglied unserer Gemeinde ist. Hierbei unterstützen die Vereinsmitglieder verschiedene Aktivitäten und Organisationen wie z.B. Sportangebote und kleinere Sportfeste für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde.

Als Seelsorger unserer Gemeinde würde ich es somit sehr begrüßen, wenn durch die Umsetzung des Kunstrasenprojektes am Sportplatz Hergenrather Weg ein größeres Sportangebot für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde ermöglicht werden könnte. Viele unserer Messdienergruppen haben unter anderem im Fußball und in der Leichtathletik bei Messdienerspielen auf NRW-Ebene hervorragende erste Plätze belegt. Eine modernere Sport-Infrastruktur würde es unserer Gemeinde auch ermöglichen, abhängig vom späteren Belegungsplan, ein regelmäßiges Sportangebot aufzubauen. Darüber hinaus könnte durch unsere Gemeinde auch ein Fußballturnier für Messdienergruppen aus anderen Gemeinden ausgerichtet werden. Ebenso könnten die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde in die potenziellen Jugendmannschaften des FC Cro Sokoli Aachen e.V. integriert werden.



Abschließend sei gesagt, dass die kroatisch katholische Mission in Aachen verschiedene Nutzungsideen am Sportplatz Hergenrather Weg sieht und diesen sehr gerne realisieren würde.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

P. Ivica Radic



Pater Ivica Radic

Seelsorger der kroatisch katholischen Mission Aachen